

UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

POLITIKWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR

LEHRVERANSTALTUNGEN

POLITIKWISSENSCHAFT
HERBSTSEMESTER 2024



IMPRESSUM

Politikwissenschaftliches Seminar der Universität Luzern
Titelbild: ©Line Rime

Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Studierende

Im Namen des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsse ich Sie herzlich zum Herbstsemester 2024.

Die Vielfalt unserer Studiengänge nimmt ständig zu. Das Politikwissenschaftliche Seminar bietet (in Zusammenarbeit mit anderen) inzwischen folgende Studiengänge an:

- Politikwissenschaft als Major oder Minor (auf BA- und MA-Niveau), dazu die folgenden Masterprogramme:
- Dual Degree in Political Science in Zusammenarbeit mit der Carlton University in Ottawa
- Global Studies (GS)
- Philosophy, Politics, and Economics (PPE)
- Lucerne Master in Computational Social Sciences (LUMACSS)
- Climate Politics, Economics, and Law (CPEL)

Dementsprechend finden Sie auch das breiteste Angebot an Lehrveranstaltungen, das wir je anbieten konnten!

Bevor Sie zu den Veranstaltungen kommen, sehen Sie je eine Abbildung zu den im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Credits. Ebenfalls aufgeführt sind die entsprechenden Musterstudienpläne BA Politikwissenschaft Major und Minor sowie die Musterstudienpläne MA Politikwissenschaft Major und Minor. Die danach folgenden Tabellen zur Studienplanung liefern insbesondere den «Newcomern» wertvolle Hinweise zum Aufbau und zur Struktur eines erfolgreichen Studiums. Sie sind primär auf den Major- und Minor-Studiengang ausgerichtet, Studierende anderer Studiengänge finden aber auch hilfreiche Orientierungspunkte.

Übrigens: Auf unserer Homepage, bei den «Tipps und Tools» des Politikwissenschaftlichen Seminars finden Sie noch Informationen, die Ihnen möglicherweise bei den Abschlussarbeiten helfen: zum einen Listen von Dozierenden zu möglichen Themen (die aber keinesfalls abschliessend und verbindlich sind; sie sollen nur Idee liefern und signalisieren, wo unsere Hauptdozierenden spannende Forschungslücken sehen) und vorbildhafte Abschlussarbeiten (die keineswegs immer mit einer 6,0 bewertet wurden, auch sie sollen nur eine gewisse Orientierung liefern).

Schliesslich noch ein paar Worte zu den schriftlichen Seminararbeiten, die nicht im Programm auftauchen, aber eine grosse Bedeutung als Vorbereitung für die BA- oder MA-Arbeit haben. Beginnen Sie mit dem Schreiben dieser Arbeiten so früh wie möglich! Die Arbeiten müssen zwar nicht zwingend im Kontext von Veranstaltungen geschrieben werden; es ist aber für alle Beteiligten besser, wenn dies der Fall ist. Im Kontext von schriftlichen Seminararbeiten gewinnen Sie auch wichtige Erkenntnisse in Bezug auf die Betreuung und Bewertung von Arbeiten, was wiederum für die Suche nach Betreuerinnen und Betreuern für die Abschlussarbeiten eine grosse Bedeutung hat. Dies gilt genauso für Ihr Gegenüber. Denn Dozierende geben ebenfalls ihre Zusage für die Betreuung einer Abschlussarbeit viel bereitwilliger, wenn sie bereits eine schriftliche Arbeit der Anfragenden gelesen und bewertet haben. Konsequenterweise müssen schriftliche Arbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaft anrechnen lassen wollen, von politikwissenschaftlichen Dozierenden und nicht von Dozierenden aus benachbarten Fächern angeleitet werden.

Auch dieses Herbstsemester findet der **HS24 Apéro** statt, am **18.09.2024 um 18 Uhr im Foyer**. Alle Studierenden – nicht nur die Neustudierenden (sic!) sind herzlich eingeladen!

Doch nun sind wir gespannt auf Sie! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen oder wiederzusehen und wünschen Ihnen ein interessantes und lehrreiches Herbstsemester.

Prof. Dr. Joachim Blatter, Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars,
im Juli 2024

Inhalt

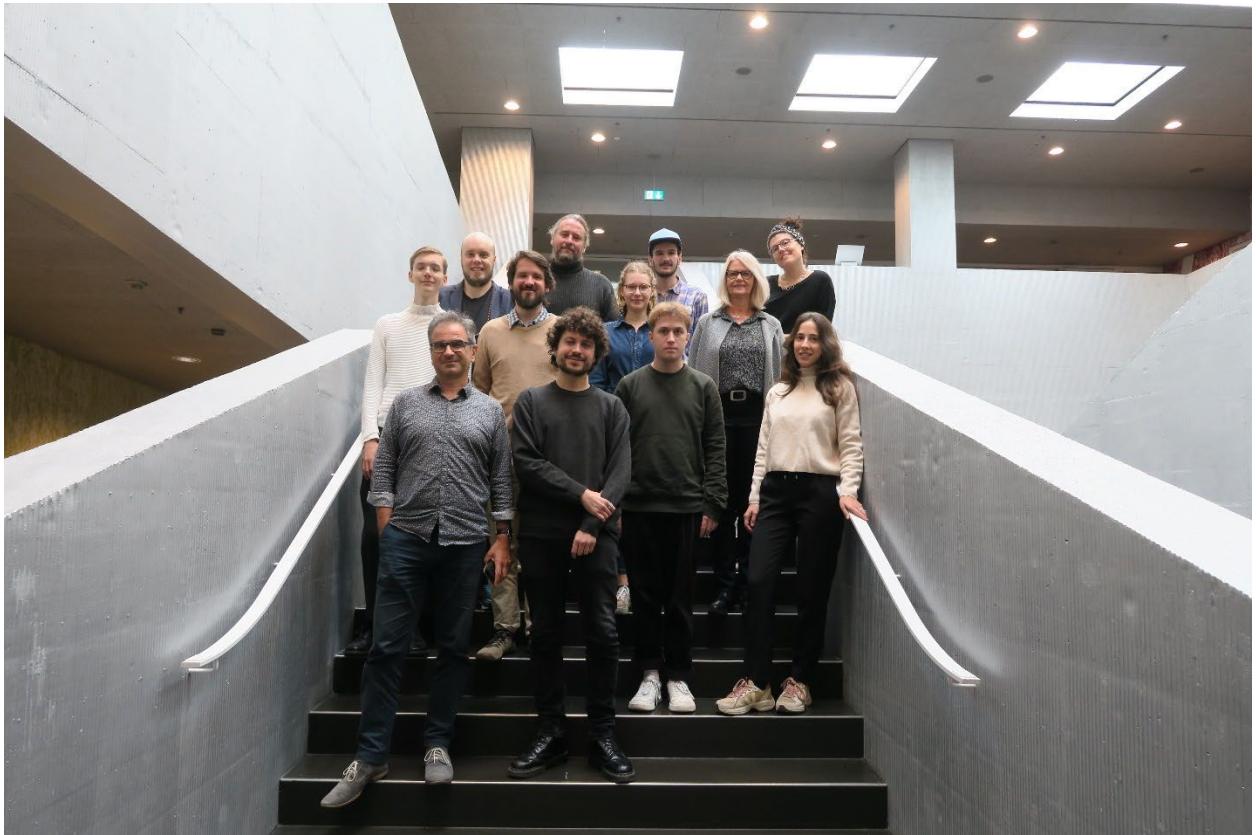
Der Studiengang Politikwissenschaft.....	7
Musterstudienpläne – Bachelor	9
Musterstudienpläne – Master	13
Studienplanung: Vollzeit – Beginn im HS	15
Studienplanung: Vollzeit – Beginn im FS.....	16
Studieneinheit <i>Methoden</i> im politikwissenschaftlichen Studium.....	17
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen.....	18
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Vorlesungen.....	19
Politikevaluation mit Themenschwerpunkt Umweltpolitik	19
Einführung in die Demokratietheorien	20
Einführung in die Internationalen Beziehungen	21
Political Behaviour and Communication	22
Introduction to Statistic for the Social Sciences	23
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Methodenveranstaltungen.....	24
Methoden der empirischen Sozialforschung I.....	24
Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften - erste Schritte	25
Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	26
Politische Emotionen und qualitative Interviewforschung	27
Research Design an Methods in Quantitative Research.....	29
Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben.....	30
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Seminare.....	31
Proseminar Klassiker der Politischen Theorie	31
Proseminar zur Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" - Gruppe I.....	32
Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Internationalen Beziehungen» - Gruppe II	33
Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen)	34
Freedom and Power.....	35
Inequality and Politics.....	36
Issues of Representation in International Relations.....	37
Partizipative Demokratie und demokratische Innovationen.....	39
Politics of Climate Change.....	40
Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation.....	41
Climate Change and spacial Inequality.....	42
Democratic theory: essential contemporary readings	43
European Integration and the Role of the Franco-German motor	44
Negativity in Democratic Politics.....	45
The Politics of Climate Change Adaptation.....	46
The Politics of Gender: An Interdisciplinary Perspective.....	47
Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Demokratie am Ende?	48
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Sonderveranstaltungen	50
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative, theoretische Arbeiten).....	50
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten).....	51
Tutorat zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung I» Gruppe 1.....	52
Tutorat zur Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" - Gruppe 2	53
Tutorat zur VL "Doing Research: Logik in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften - Gruppe 1.....	54
Tutorat zur VL "Doing Research: Logik in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften - Gruppe 2.....	55
Tutorat zur VL "Doing Research: Logik in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften - Gruppe 3.....	56
Ringvorlesung Master "Global Studies"	57
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2024.....	58
Blockveranstaltungen im Herbstsemester 2024.....	59
Semesterdaten.....	60

Kontakte

Universität Luzern Politikwissenschaftliches Seminar

Adresse	Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern	
Postanschrift	Postfach 4466, 6002 Luzern	
E-Mail	polsem@unilu.ch	
Websiten	www.unilu.ch/polsem www.unilu.ch/wgwp www.unilu.ch/lumacss	
Telefon	041 229 55 91	
Sekretariat Öffnungszeiten MO bis DO	Stephanie Deuber stephanie.deuber@unilu.ch	Raum 3.B04 041 229 55 91
Fachstudienberatung und Mobilitätsberatung Termine nach Vereinbarung	Michael Widmer, BA michael.widmer@unilu.ch BA / MA Politikwissenschaft MA Dual Degree MA Weltgesellschaft- und Weltpolitik (WG+WP)	Raum 3.A53 041 229 55 89
	Dr. Samuel D. Schmid samuel.schmid@unilu.ch Lucerne Master in Computational Social Science (LUMACSS)	Raum 3.A18 041 229 56 04
Leiter Politikwissenschaftliches Seminar und Professur	Prof. Dr. Joachim Blatter joachim.blatter@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie	Raum 3.B16 041 229 55 92
Weitere Professuren von A bis Z	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer lena.schaffer@unilu.ch Professorin für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	Raum 3.B10 041 229 55 95
	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel alexander.trechsel@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation	Raum 3.B12 041 229 55 90

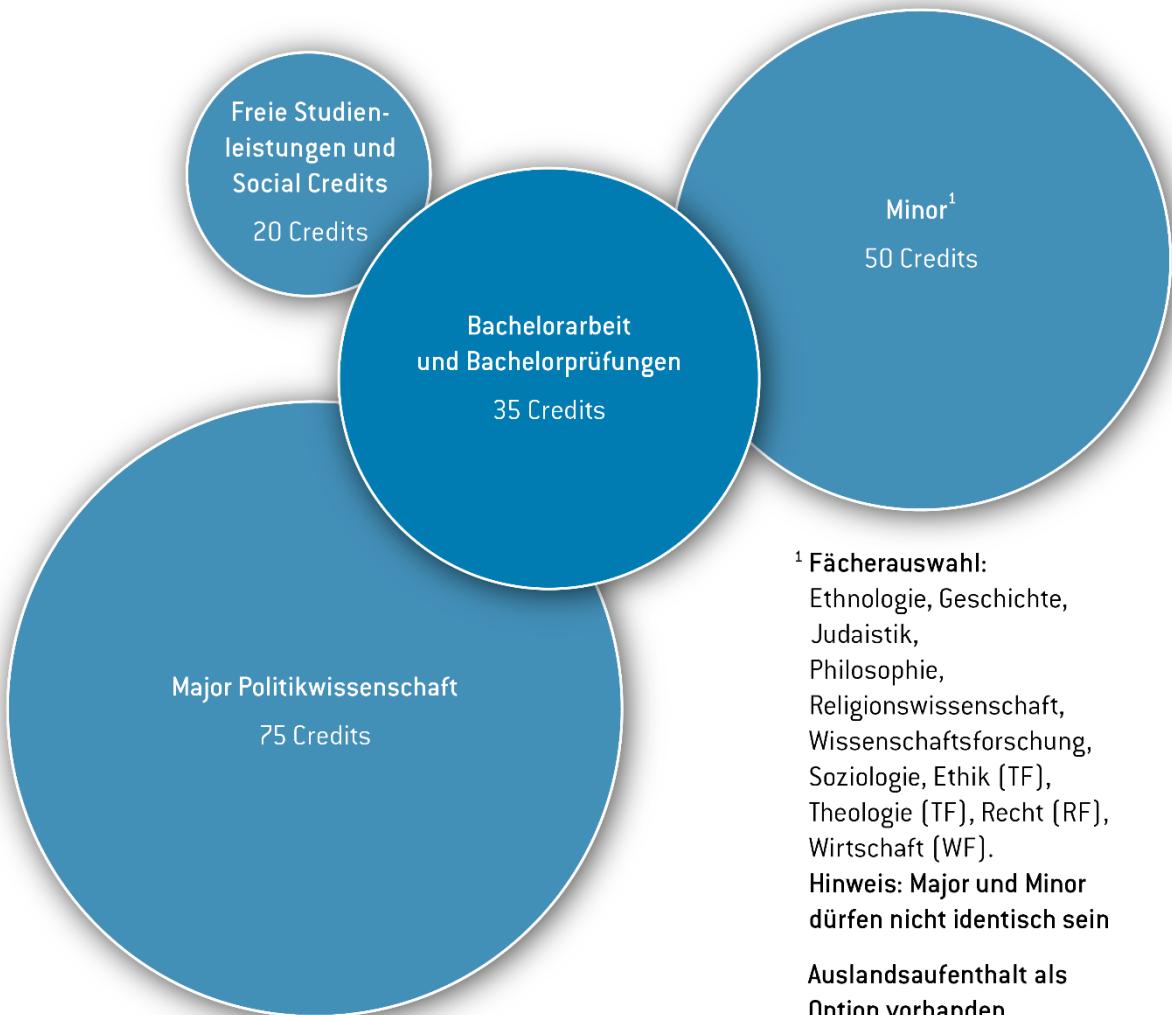
Ständiger Lehrbeauftragter	Dr. rer. Pol. Stefan Rieder rieder@interface-politikstudien.ch	Seidenhofstr. 12 6003 Luzern 041 226 04 26
Oberassistentz	Dr. Álvaro Canalejo-Molero alvaro.canalejo@unilu.ch	Raum 3.B14 041 229 55 85
	Dr. des. Johannes Schulz johannes.schulz@unilu.ch	Raum 3.B11 041 229 55 93
Forschungsmitarbeitende	Dr. des. Maurits Heumann maurits.heumann@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.B11 041 229 55 98
	Dr. Reto Bürgisser reto.buergisser@unilu.ch (SNF-Projekt)	
Studentische Hilfskraft PolSem	Matteo Balli matteo.balli@unilu.ch	Raum 3.A19 041 229 57 54
Weitere studentische Mitarbeitende und Tutoren	Maurice Flechtner maurice.flechtner@unilu.ch	
	Angela Baumann angela.baumann@unilu.ch	
	Reto Walpen reto.walpen@unilu.ch	
	Jasper Ehrengruber jasper.ehrengruber@unilu.ch	
	Waris Anita Stocker waris.stocker@stud.phlu.ch	



Das Kernteam mit seinen studentischen Mitarbeitenden im Oktober 2023

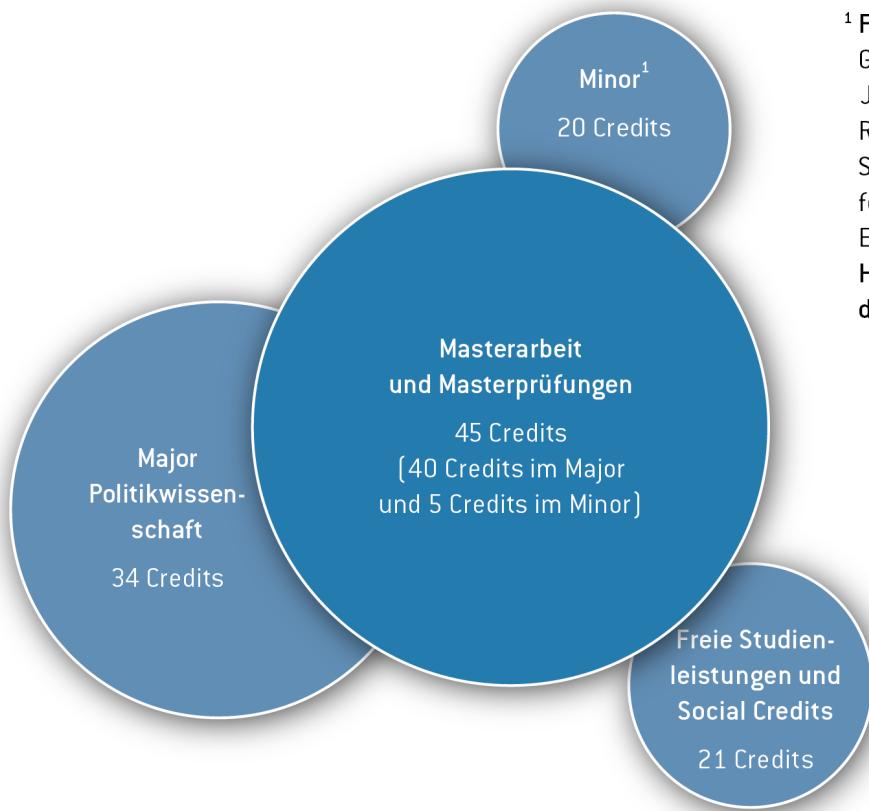
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

(Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits)



Master of Arts in Politikwissenschaft

(Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits)



¹ Fächerauswahl:
Geschichte, Ethnologie,
Judaistik, Philosophie,
Religionswissenschaft,
Soziologie, Wissenschafts-
forschung, Recht (RF),
Ethik (TF), Theologie (TF).
Hinweis: Major und Minor
dürfen nicht identisch sein

Auslandsaufenthalt als
Option vorhanden

Musterstudienpläne – Bachelor

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2020

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020) - Bachelorstufe. www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2020

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
Hauptstudium				
Minor	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ¹	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ¹	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ¹	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ¹	2	
Major ²	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020). www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen Methoden der empirischen Sozialforschung I und II bereits in ihrem Major Studiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2022

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung Grundlagen statistischer Verfahren	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2022

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend) ¹	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I ¹	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend) ¹	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ²	Studienleistungen	-	75	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen im Bereich Methoden I (einführend) & Methoden II (vertiefend) bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors

Musterstudienpläne – Master

MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2022

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	
Major	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	14	
Minor ¹	Studienleistungen	-	20	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
Masterverfahren				
Major	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
	MA-Arbeit	-	30	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	<input type="checkbox"/>
Minor	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	10	
Major ¹	Studienleistungen	-	34	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
Masterverfahren				
Major	MA-Arbeit	-	30	
	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter:www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

((PDF einfügen))

Studienplanung-Vollzeit nach Musterstudienplan 2022 (Beginn im HS)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL 3 Hauptseminar 4	KVL 3	Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement 2	
Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorie Oder Einf. in die Intern. Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik Oder Einf. in die Vergl.PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4 Orientierungs-gespräch	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
Vorlesung und Übung im Bereich Methoden I (einführend) 4	Vorlesung und Übung im Bereich Methoden II (vertiefend) 4	KVL Grundlagen statistischer Verfahren 3	Hauptseminar 4	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
	Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8			KVL 3	Mündl. Prüfung 5
Proseminar-arbeit 4	Proseminar-arbeit 4	Methoden-seminararbeit 4	Hauptseminar-arbeit 6	Hauptseminar-arbeit* (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	22 Credits	17 Credits	16 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der KSF festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

((PDF einfügen))

Studienplanung-Vollzeit nach Musterstudienplan 2022 (Beginn im FS)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Inter-nationalen Beziehungen 6	KVL 3	KVL 3	Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement 2	
Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl. PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorien oder Einf. in die Internationalen Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungs-gespräch		Hauptseminar 4	
	Vorlesung und Übung im Bereich Methoden I (einführend) 4	Vorlesung und Übung im Bereich Methoden II (vertiefend) 4	KVL Grundlagen statistischer Verfahren 3	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8		Hauptseminar 4		KVL 3	Mündliche Prüfung 5
Proseminar-arbeit 4	Methoden-seminararbeit 4	Proseminar-arbeit 4	Hauptseminar-arbeit 6	Hauptseminararbeit Major (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	19 Credits	20 Credits	16 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der Fakultät festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienaufbau *Methoden* im politikwissenschaftlichen Studium

1. Semester (Herbst)	2. Semester (Frühling)	3. Semester (Herbst)	4. Semester (Frühling)	5. Semester (Herbst)
Einführungsvorlesung I + II Wissenschaftstheorie Untersuchungsdesigns Operationalisierung	Befragung Inhaltsanalyse Statistik			Kolloquium Abschlussarbeiten
	Methodenseminar I + II Konzeptbildung Inhaltsanalyse Statistik	Vergleich. Fallstudien Prozessanalysen Kongruenzanalysen	Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
		Vorlesung Multivariate Statistik	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
Proseminar Arbeitstechniken Informationskompetenz	Proseminar Arbeitstechniken			BA/MA: Freiwillig aber empfohlen
		BA: Verpflichtend MA: Voraussetzung		

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
KVL	Rieder: Politikevaluation mit Themenschwerpunkt Umweltpolitik	Mo 14:15 – 16:00	×	×
KVL	Blatter: Einführung in die Demokratietheorien	Di 14:15 – 16:00	×	×
KVL	Schaffer: Einführung in die Internationalen Beziehungen	Mi 10:15 – 12:00	×	×
KVL	Trechsel: Political Behaviour and Communication	Di 12:15 – 14:00	×	×
KVL	Schlegel: Introduction to Statistics for the Social Sciences	Mi 12:15 – 16:00	×	×
METH	Diaz-Bone: Methoden der empirischen Sozialforschung I	Di 14:15 – 16:00	×	
METH	Blatter / Heumann: Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	Mi 16:15 – 18:00	×	×
METH	Schenk: Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte	Do 10:15 – 12:00	×	
METH	Heumann: Politische Emotionen und qualitative Interviewforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research)	Mi 10:15 – 12:00	×	×
METH	Canalejo-Molero: Research Design and Methods in Quantitative Research	Do 14:15 – 18:00	×	×
PS	Schulz: Klassiker der Politischen Theorie	Di 16:15 – 18:00	×	
PS	Klein/Steinecke: Einführung in die Internationalen Beziehungen Gruppe I (12:15-14:00) und Gruppe II (14:15-16:00)	Mi 12:15 – 16:00	×	
HS	Poguntke: Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen)	Blockveranstaltung	×	×
HS	Ruchet: Freedom and Power	Mo 10:15 – 12:00	×	×
HS	Volpi: Inequality and Politics	Di 14:15 – 16:00	×	×
HS	Maddah: Issues of Representation in International Relations	Do 10:15 – 14:00	×	×
HS	Stojanović: Partizipative Demokratie und demokratische Innovationen	Blockveranstaltung	×	×
HS	Schaffer: Politics of Climate Change	Di 16:15 – 18:00	×	×
HS	Fritzsche/Fischer: Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation	Di 10:15 – 12:00	×	×
MSE	Hänze: Climate Change and spatial Inequality	Do 10:15 – 14:00	×	×
MSE	Valsangiacomo: Democratic theory: Essential contemporary readings	Blockveranstaltung	×	×
MSE	Schramm: European Integration and the Role of the Franco-German motor	Blockveranstaltung	×	×
MSE	Dias Ferreira da Silva: Negativity in Democratic Politics	Blockveranstaltung	×	×
MSE	Garside: The Politics of Climate Change Adaptation	Blockveranstaltung	×	×
MSE	Yun: The Politics of Gender: An Interdisciplinary Perspective	Blockveranstaltung	×	×
MSE	Luminati/Rieder: Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Demokratie am Ende? Populismus, Radikalisierung der Politik und die Zukunft von Demokratie und Rechtsstaat	Blockveranstaltung	×	×
KOL	Blatter: Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative, theoretische Arbeiten)	Di 18:15 – 20:00	×	×
KOL	Schaffer: Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten)	Di 18:15 – 20:00	×	×
RGV	Ringvorlesung Master «Global Studies»	Mi 16.15 – 18.00		×

Legende

KVL / VL	Kolloquialvorlesung / Vorlesung
METH	Methodenveranstaltung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MSE	Masterseminar
KOL	Kolloquium
RGV	Ringvorlesung

Lehrveranstaltungen des Politikwissenschaftlichen Seminars

Vorlesungen

Politikevaluation mit Themenschwerpunkt Umweltpolitik

Dozent/in:	Dr. rer. pol. Stefan Rieder
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 16.09.2024
Prüfung:	Mo., 16.12.2024, 14:15 – 15:45
Umfang:	FRO, HS 15 FRO, HS 1 2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden. Themenschwerpunkt der Vorlesung bilden Themen im Umweltbereich rund um Schlagwörter wie Klimawandel, Atomkraftwerke und Erneuerbare Energie.
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none">- Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann.- vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik.- vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden.- fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten.- die Grundlagen kennen, um selber eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können.
Sprache:	Deutsch
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung / (3 Credits) Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: www.unilu.ch/ksf/pruefungen
Hinweise:	Begleitend zur Vorlesung findet ein Seminar mit dem Titel «Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation» statt. Das Seminar baut auf der Vorlesung auf. Den Studierenden wird empfohlen, das Seminar parallel zur Vorlesung zu besuchen. Darin können sie das erworbene Wissen gleich praxisorientiert anwenden.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	rieder@interface-politikstudien.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Beywl, Wolfgang; Balzer, Lars (2015): Evaluiert. Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich. Bern: Hep-Verlag.
- Bussmann, Werner; Klöti, Ulrich; Knoepfel Peter (1997): Einführung in die Politikevaluation (verfügbar unter <https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/staat/evaluation/materialien.html>).
- Rossi, Peter H.; Lipsey, Mark W. (2019): Evaluation: A Systematic Approach 8. Auflage. London: SAGE.
- Sager, Fritz; Widmer, Thomas; Balthasar, Andreas (2017): Evaluationen im politischen System der Schweiz. Entwicklung, Bedeutung und Wechselwirkung. Zürich: NZZ Libro.
- Sager Fritz, Hadorn Susanne, Balthasar, Andreas, Mavrot Céline (2021): Politikevaluation, Eine Einführung Springer VS.
- Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang (2014): Evaluation, Eine Einführung. Stuttgart: UTB.
- Widmer, Thomas; De Rocchi, Thomas (2012): Evaluationen. Grundlagen, Ansätze und Anwendungen, Zürich: Rüegger.

Einführung in die Demokratietheorien

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 17.09.2024	FRO, HS 5
Prüfung:	Di., 17.12.2024, 14:15 – 15:45	FRO, HS 1
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>Die „Demokratie“ erscheint heute als einzige legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick über grundlegende Theorieströmungen (republikanische, liberale, deliberative und neo-republikanische Theorie), einige zentrale Kontroversen (z.B. zum Verhältnis von Rechtsstaatlichkeit und Volkssouveränität) und einen Einstieg in aktuelle Herausforderungen (v.a. durch grenzüberschreitende Verflechtungen).</p> <p>Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ konzipiert. Da viele weiterführende Seminare im Bereich „Politische Theorie“ auf dem Wissen der VL aufbauen, ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen. Wer ohne die Teilnahme an dieser Vorlesung für weiterführende Seminare zugelassen werden will, muss sich selbst das in der VL vermittelte Wissen aneignen. Außerdem empfiehlt es sich, ein die VL begleitendes Proseminar parallel zu besuchen. Dort werden die in der VL präsentierten Theorien mit aktuellen Themenstellungen verbunden und durch die Studierenden angewandt.</p>	
Voraussetzungen:	Vorlesung in Deutsch / Literatur fast vollständig in englischer Sprache	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / (3 Credits)	
Hinweise:	Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: www.unilu.ch/ksf/pruefungen	
Hörer/innen:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie	
Kontakt:	Offen für Hörer/innen	
Material:	joachim.blatter@unilu.ch	
	Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.	

Literatur

- Held, David (2006): Models of Democracy. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3rd edition.
- Lembcke et al. (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer
- Schmidt, M.G. (2010): Demokratietheorien – Eine Einführung. VS Verlag. 5. Auflage.

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 18.09.2024	FRO, HS 10
Prüfung:	Mi., 18.12.2024, 10:15 – 11:45	FRO, HS 1
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>Die Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ soll Studierenden einen Einstieg in die relevanten Fragen der Internationalen Beziehungen geben und zentrale Akteure, grundlegende Theorien und Problembereiche der IB vorstellen. Entsprechend gliedert sich die Veranstaltung in drei Teile:</p> <p>Im ersten Teil widmen wir uns klassischen (Groß-)Theorien der IB. Damit verbunden ist auch eine historische Übersicht über die Entwicklung der Disziplin. Im Anschluss befassen wir uns mit zentralen Teilgebieten der IB. Innerhalb der Konfliktforschung besprechen wir Ursachen für Krieg und Frieden und den Umgang der Weltgemeinschaft mit Konflikten. Des Weiteren schauen wir uns die internationalen Wirtschaftsbeziehungen im Teilbereich „Internationale Politische Ökonomie“ genauer an. Im Zentrum des letzten Teilbereichs der Vorlesung steht dann die „Internationale und Transnationale Kooperation“. Hier befassen wir uns mit Internationalen Organisationen sowie mit transnationalen Akteuren.</p> <p>Die Vorlesung möchte die Grundlagen der IB vermitteln und erreichen, dass die Studierenden das Gelernte auf aktuelle weltpolitische Herausforderungen (wie z.B. internationale/globale Sicherheit, Migration, globaler Umweltschutz, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung) anwenden können.</p>	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung, in Präsenz/ (3 Credits)	
	Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: www.unilu.ch/ksf/pruefungen	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen Begleitend zur Vorlesung wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im ersten oder zweiten Semester das vertiefende Proseminar «Einführung in die Internationalen Beziehungen» angeboten.	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf OLAT	

Literatur

- Frieden, Jeffry A., David A. Lake and Kenneth Schultz (2018): *World Politics: Interests, Interactions, Institutions*: International Student Edition. 4th edition WW Norton & Company.
- Keck, Margaret E., and Kathryn Sikkink. *Activists beyond borders: Advocacy networks in international politics*. Cornell University Press, 2014.
- Milner, Helen V., and Andrew Moravcsik, eds. *Power, interdependence, and nonstate actors in world politics*. Princeton University Press, 2009.
- Slaughter, Anne-Marie. *A New World Order*. Princeton University Press, 2009.
- Schimmelfennig, Frank (2021), Internationale Politik, 6. akt. Aufl., UTB.

Political Behaviour and Communication

Dozent/in:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 17.09.2024	FRO, 3.A05
Prüfung:	Di., 17.12.2024, 12:15 – 13:45	FRO, HS 10
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	This course offers a dense overview of the most important works – the classics – in the field of political behavior and political communication. The focus will be put on citizens and public opinion. How does the latter emerge? How do electoral campaigns work? What is the role of parties, leaders, issues, mass media, modern information and communication technologies, the Internet etc. in public opinion formation? How does propaganda work? How rational are voters? How volatile is public opinion? The course aims at providing a solid discussion of the evolution of the field across time, its key concepts and approaches, theories and empirical contributions. Starting with the seminal book by Walter Lippmann, we will read and discuss the classics in a chronological order, spanning over the last century.	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Credits), in der letzten Semesterwoche	
	Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: www.unilu.ch/ksf/pruefungen	
Hinweise:	Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Lippmann, Walter, 1997 (1922). *Public Opinion*. New York: Free Press.
- Lazarsfeld, Paul F., Berelson, Bernard and Hazel Gaudet, 1968 (1944). *The People's Choice. How the Voter Makes Up his Mind in a Presidential Campaign*. New York: Columbia University Press.
- Downs, Anthony, 1957. *An Economic Theory of Democracy*. New York: Harper Collins.
- Campbell, Angus, Converse, Philip E., Miller, Warren E. and Donald E. Stokes, 1964. *The American Voter: an Abridgement*. New York: Wiley.
- Key, V.O., 1966. *Responsible Electorate: Rationality in Presidential Voting 1936-1960*. Cambridge: Harvard University Press.
- McCombs, Max and Daniel Shaw, 1972. Agenda-setting function of mass media. *Public Opinion Quarterly* 36: 176–187.
- Fiorina M 1981. *Retrospective Voting in American National Elections*. New Haven, CT: Yale University Press.
- Iyengar, Shanto, and Donald R. Kinder. 1989. *News That Matters: Television and American Opinion*. University of Chicago Press.
- Zaller, John R. 1992. *The Nature and Origins of Mass Opinion*. Cambridge University Press.
- Sniderman, Paul M. and Edward G. Carmines 1997. *Reaching Beyond Race*. Harvard U Press.
- Druckman, James N., Erik Peterson and Rune Slothuus 2013. How Elite Partisan Polarization Affects Public Opinion Formation, *American Political Science Review* 107, 1: 57-79.
- Druckman, James N. and Kjersten R. Nelson 2003. Framing and Deliberation: How Citizens' Conversations Limit Elite Influence, *American Journal of Political Science* 47, 4: 729-745.
- Druckman, James N. 2004. Political Preference Formation: Competition, Deliberation and the (Ir)relevance of Framing Effects, *American Political Science Review* 98, 4:671-685
- Chong, Dennis and James N. Druckman 2007. Framing Theory. *Annual Review of Political Science* 10: 103-26.
- Prior, Markus, 2007. *Post-Broadcast Democracy: How Media Choice Increases Inequality in Political Involvement and Polarizes Elections*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lavine, Howard G., Christopher D. Johnston and Marco Steenbergen 2012. *The ambivalent partisan: How Critical Loyalty Promotes Democracy*. Oxford U Press.

Introduction to Statistics for the Social Sciences

Dozent/in:	Dr. Benjamin Schlegel	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studiensemester:	Bachelor / Master	
Termine:	Mi., 18.09.2024, 12:15 - 16:00 Ab Mi., 25.09.2024, 12:15 – 16:00 vierzehntäglich Mi., 02.10.2024, 12:15 – 14:00 Mi., 02.10.2024, 14:15 – 16:	Raum folgt FRO, HS 6 FRO, HS 8 Raum folgt
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Zwei-wöchentlich	
Inhalt:	Welcome to “Introduction to Statistics for the Social Sciences” — a beginner-friendly lecture designed to introduce descriptive and inferential statistics with a modern approach that values real-world applications and data literacy. If you are motivated to learn statistics and data science but feel insecure about your mathematical skills, this lecture is for you. Covering key topics in statistics and data science, such as data visualization, statistical sampling, descriptive statistics, inferential statistics, and regression modeling, this lecture gives you statistical tools to develop your solutions to analytical problems.	
Lernziele:	This lecture aims at creating an inclusive and supportive learning environment where all students feel comfortable asking questions and sharing their ideas. Thus, the course is designed to be accessible regardless of background and previous experience with statistical concepts. As a social science student, you will also benefit from real-world applications of statistical analysis to social phenomena, showing how to develop and test theories, and make policy recommendations. You will also gain the opportunity to practice and develop your statistical skills in a project of choice in your field of interest. This course is the perfect place to start your journey towards becoming a confident data analyst to succeed in your studies and future career.	
Voraussetzungen:	Bachelor / Master. The course is recommended for BA students in their higher (3+) semesters and is open to MA students. The registration via the e-learning platform OLAT is required to attend the lecture (in addition to the official registration via the UniPortal). Course participants should check if they are eligible for credits given their study program.	
Sprache:	Bilingue - Deutsch / Englisch	
Begrenzung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten: Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.	
Prüfungsmodus / Credits:	No final exam in presence. Course evaluation is based on: Data Essay at the end of the semester (3 Credits)	
Hinweise:	An intrinsic motivation to learn statistics and data science is the only hard requirement for this course: passive listening-only and credit-oriented participation is discouraged since it undermines effective and durable learning. Some basic statistics and programming skills (e.g., one previous course in statistics) are recommended but not required in the presence of a strong motivation to learn.	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	benjamin.schlegel@uzh.ch	
Material:	Reading material will be circulated using Perusall. Course participants should have a working laptop. Please register on the course OLAT repository.	

Literatur

- Schlegel, Benjamin (2023). R for Social Scientists. (will be made available on Perusall)
- Wickham, Hadley, and Garrett Grolemund (2017). R for Data Science: Import, Tidy, Transform, Visualize, and Model Data. First edition. Sebastopol, CA: O'Reilly. The textbook is freely available at: <https://r4ds.had.co.nz/index.html>.

Methodenveranstaltungen

Methoden der empirischen Sozialforschung I

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 17.09.2024
	FRO, 3.A05
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	<p>Sozialwissenschaften wie die Soziologie, die Politikwissenschaft oder die empirischen Medien- und Kulturwissenschaften erheben systematisch nachprüfbare Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Dabei wird der Koexistenz verschiedener Forschungsparadigmen Rechnung getragen. Am Anfang werden erste Charakterisierungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen für die nicht-standardisierte (qualitative) und standardisierte (quantitative) Sozialforschung eingeführt. Dann folgen die verschiedenen Forschungslogiken der Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen.</p>
	Ausblick: Im Frühjahrssemester werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik und die Datenanalysesoftware RStudio (und die Benutzeroberfläche RStudio).
<i>Voraussetzungen:</i>	Die Vorlesung ist für Studienanfänger und Studienanfängerinnen geeignet.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Hauptklausur / Wiederholungsklausur: Termine und Räume gemäss Webseite: Universität Luzern - Portal (unilu.ch)
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Credits)
<i>Hinweise:</i>	Besuch des begleitenden Tutorats erforderlich; die Vorlesungsprüfung findet in Form einer Klausur statt.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht

Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben (OLAT)

Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 19.09.2024

FRO, HS 7

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>Das Metier der Sozial- und Kommunikationswissenschaften zu beschreiben ist keine einfache Aufgabe. All den unterschiedlichen Zugängen zum Trotz verbindet sie jedoch eines: die Neugierde am Menschen.</p> <p>Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wollen hinter verschlossene Türen blicken, wollen die verborgenen Strukturen des Zusammenlebens freilegen und die Welt althergebrachter Gewissheiten ins Wanken bringen (wenn auch nur ein bisschen). Dazu brauchen sie die richtigen Werkzeuge. Sie brauchen eine Logik und Methoden für die empirische Sozialforschung.</p>

Doch Vorsicht: Methoden sollten Sie nicht als eine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern verstehen. Empirische Sozialforschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.

Ihnen den praktischen Sinn und die Kompetenzen für die empirische Sozialforschung zu vermitteln ist das Ziel dieser Vorlesung. Dazu verfolgen wir einen «bottom-up» Ansatz. Anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, besprechen wir die Stärken unterschiedlicher Forschungsansätze, ihre Annahmen, ihre Vorgehensweise, ihre Tücken. Anstatt Methoden nur als Ansammlung fester Regeln zu begreifen, sehen Sie, wie Methoden in der Forschung eingesetzt werden, was man mit ihnen machen kann, wozu sie dienen und bei welchen Fragen sie helfen. Dadurch erhalten Sie eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. Diejenigen, die sich diese Kompetenzen aneignen wollen, um ihre Neugierde über die soziale Welt zu stillen, sind herzlich eingeladen.

Sprache:	Deutsch
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Benotete Prüfung in der letzten Vorlesungswoche
Prüfungsmodus / Credits:	Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: www.unilu.ch/ksf/pruefungen
Hinweise:	Der Besuch eines der drei Tutorate ist wärmstens empfohlen.
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / Politikwissenschaft

Dozent/in:	Dr. des. Maurits Heumann Prof. Dr. Joachim Blatter
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 18.09.2024
	FRO, 3.B48
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Das zweisemestrige Methodenseminar dient dazu, dass die Studierenden die Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft kennen und vor allem auch anwenden lernen.</p> <p>Im Herbstsemester beschäftigen wir uns primär mit verschiedenen Fallstudien-Designs. Fallstudien stellen in der Politikwissenschaft das mit Abstand wichtigste qualitative Forschungsdesign dar. Sie spielen in der Entwicklung der politikwissenschaftlichen Forschung in vielen Feldern eine zentrale Rolle.</p> <p>Wie im Frühjahrssemester gewinnen die Studierenden durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet auch im HS einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.</p> <p>Im letzten Drittel des Seminars entwickeln die Studierenden in Arbeitsgruppen und mit Hilfe der Dozierenden zu einer von ihnen selbst gewählten Fragestellung ein Forschungsdesign. Auf der Basis dieses Forschungsdesigns – in dem eine der im FS oder HS behandelten Methoden im Zentrum steht – führt jede Arbeitsgruppe bis Ende Januar ein erstes gemeinsames empirisches Forschungsprojekt durch.</p>
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch des "Methoden zur Praxis der empirischen Sozialforschung I" ist zwingende Voraussetzung.
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (benotet) (4 Credits)
Hinweise:	Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik / Politische Theorie / Internationale Beziehungen
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch / maurits.heumann@unilu.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Politische Emotionen und qualitative Interviewforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research)

Dozent/in:	Dr. des. Maurits Heumann
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 18.09.2024
	FRO, HS 11
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Im Seminar sollen Masterstudierende Erfahrungen mit qualitativen Forschungsdesigns und -methoden sammeln. Das Seminar steht im Kontext des laufenden Forschungsprojekts «Populism as Peripheral Resentment» und ermöglicht die Verbindung von Forschung und Lehre.
	Lange Zeit waren 'Interesse' und 'rationales Wahlverhalten' die zentralen Kategorien der politischen Analyse. Spätestens das Heraufziehen eines 'populistischen Zeitgeists' (Mudde 2004), der den politischen Mainstream liberaler Demokratien längst erreicht hat, sowie die Wahlerfolge links- und rechtspopulistischer Parteien legten jedoch den emotionalen Gehalt der 'Politics of Resentment' (Cramer 2016) offen. Dabei wird bis heute diskutiert, mit welchen Emotionen und emotionalen Mechanismen wir es genau zu tun haben und in welchem Verhältnis sie zu Politik und Gesellschaft stehen. In der aktuellen Populismusforschung werden vor allem Emotionen wie Empörung, Wut und Hass, die als Reaktion auf eine (vermeintlich) ungerechte Behandlung verstanden werden können, genannt, aber auch passive Gefühle der Ohnmacht, Entfremdung und Angst.
	Um die konkreten Ausprägungen politischer Emotionen, ihre narrative Struktur sowie ihre biografischen und lebensweltlichen Entstehungs- und Verbreitungsbedingungen zu untersuchen, eignen sich in besonderer Weise die Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Interviewforschung – diese stellen die Interviewer:innen aber auch vor besondere Herausforderungen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit einschlägigen Studien zum Thema befassen und überlegen, wie diese Forschung im Rahmen eigener Interviewprojekte operationalisiert werden kann. Im zweiten Teil werden wir gemeinsam einen Leitfaden entwickeln, mit dessen Hilfe Interviewdaten erhoben werden können. Im Rahmen von praktischen Übungen werden die Studierenden darauf vorbereitet, zwei eigene Interviews durchzuführen, zu transkribieren und kritisch zu reflektieren.
Lernziele:	- Kenntnisse zur Bedeutung politischer Emotionen im Bereich der Populismusforschung - Kenntnisse der qualitativen Interviewforschung - Planung, Durchführung und Reflexion eigener Interviews
Voraussetzungen:	Es werden maximal 10 MA-Studierende, die ein besonderes Interesse an der Thematik und Methode haben, zum Seminar zugelassen.
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Durchführung und schriftliche Reflexion eines eigenen Leitfadeninterviews, Hausarbeit (4 Credits)
Hinweise:	- 4 Credits: Impulsreferat in Gruppenarbeit, Durchführung eines eigenen Interviewprojekts und Verfassen eines Forschungsberichts. - Zusätzliche 6 Credits: Methodische und theoretische Reflexion des Interviewprojekts und Verfassen einer Hausarbeit.
Kontakt:	maurits.heumann@unilu.ch
Material:	Eigenständig erhobenes Interviewmaterial.

Literatur

- Breeze, R. (2019). Emotions in politics: Affective-discursive practices in UKIP and Labour. *Discourse & Society*, 30/1. 24-43.
- Cramer, K. J. (2016). Politics of Resentment: Rural Consciousness in Wisconsin and the Rise of Scott Walker. Chicago: UCP.
- Demertzis, N. (2013). Emotions in Politics. The Affect Dimension in Political Tension. London: Palgrave Macmillan.
- Helfferich, C. (2011). Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: Springer VS.

- Russel Hochschild, A. (2017). *Fremd in ihrem Land. Eine Riese ins Herz der amerikanischen Rechten.* Frankfurt: Campus Verlag.
- Kruse, J. (2015). Qualitative Interviewforschung: Ein integrativer Ansatz. Weinheim: Beltz Juventa.
- Rico, G.; Guinjoan, M. & E. Anduiza (2017). The Emotional Underpinnings of Populism: How Anger and Fear Affect Populist Attitudes. *Swiss Political Science Review*, 23/4. 444-461.
- Salmela, M. & C. von Scheve (2018). Emotional Dynamics of Right- and Left-wing Political Populism. *Humanity & Society*, 42/4. 434-454.

Research Design and Methods in Quantitative Research

Dozent/in:	Álvaro Canalejo-Molero, MA
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchföhrer Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	14-täglich Do., 14:15 - 18:00, ab 19.09.2024
	FRO, 3.B48
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Zweiwöchentlich
Inhalt:	<p>Social science is increasingly adopting quantitative research tools, such as experimental, statistical and machine learning methods. Students without a strong mathematical background often struggle to keep up with these developments. Motivated by these facts, this seminar introduces students to quantitative social research with an intuition-based approach. The goal is twofold: first, to provide students with the basic toolset to elaborate the research designs that better fit their needs, and second, to enable them to gain a deeper understanding of specific methods autonomously by making quantitative research accessible. To meet these goals, the seminar will first delineate the fundamental elements of scientific inquiry in the social sciences. With a clear understanding of these elements, the students will be guided through the essential social science approaches: the comparative, the statistical, and the experimental method. Finally, the seminar will also train students to deal with applied quantitative research by providing basic statistical skills, such as producing descriptive statistics, reading regression tables, interpreting statistical tests, and converting hypotheses into an appropriate regression model. Students will learn to identify their research goals and elaborate a theory-driven research design. Students are encouraged to think critically to detect and understand the strengths and limitations of specific quantitative analyses.</p>
Lernziele:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Knowledge: To understand the logic of quantitative social science, differentiate the main targets of scientific inference and identify appropriate methods to serve these goals. 2. Competence - reading research: To understand and critically assess quantitative research articles. 3. Competence - research design: To identify an appropriate and feasible research design for a given research problem, including an indication of the appropriate statistical tests (when applicable). 4. Competence - statistical analysis: To perform simple descriptive and inferential statistical analyses.
Voraussetzungen:	Being enrolled in a Master of Research; open to advanced BA students
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	No exam. Active participation, mandatory reading, three take-home exams (i.e., assignments) and one 20-min oral presentation (4 Credits)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	alvaro.canalejo@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT Individual laptop

Literatur

Tentative basic literature (subject to potential modifications):

- Blackwell, M. (2023)A User's Guide to Statistical Inference and Regression. Openbook.
- Box-Steffensmeier, J. M., Brady, H. E., and D. Collier, ed. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press.
- Bueno de Mesquita, E. and Fowler A. (2021). Thinking Clearly with Data: A Guide to Quantitative Reasoning and Analysis. Princeton University Press.
- Imai, K. (2017). Quantitative Social Science: An Introduction. Princeton: Princeton University Press.
- Kellestedt, P. M., and Whitten, G.D. (2013). The Fundamentals of Political Science Research. Second Edition. Cambridge: Cambridge University Press.
- King, G., Keohane, R.O., and S. Verba (1994). Designing Social Inquiry. Princeton: Princeton University Press.

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Sahra Lobina, MA Léonie Bisang, MA Dr. phil. Andreas Tunger-Zanetti
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2024
Terminierung 2:	Mo., 18.11.2024, 10:15 - 12:00
	INS 10, 220 FRO, 3.B48
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	Wissenschaftliches Schreiben ist keine Kunst. Es ist ein Handwerk. Wir können es lernen – und stetig verbessern.
<p>Wo fange ich an? Was ist ein wissenschaftliches Thema, wie formuliere ich eine Forschungsfrage? Was ist ein Exposé – und was soll es können?</p> <p>In der Schreibwerksatt steht der Schreibprozess im Zentrum. Wir vermitteln und trainieren konkrete Techniken um Ideen zu finden und Forschungsfragen zu entwickeln. Teilnehmende lernen, mit Inhaltsverzeichnissen ihre Arbeiten zu strukturieren, bevor sie diese geschrieben haben.</p> <p>Die Angst vor dem leeren Blatt wird ersetzt durch die Freude am <i>shitty first draft</i>. Sie schreiben von Version zu Version und kombinieren freies und schnelles Vorwärtsschreiben mit systematischen Überarbeitungstechniken. Eine besondere Rolle spielen hierbei gut geplantes Feedback und klug gesetzte Deadlines. (Und ja, vielleicht finden Sie auch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten für die künstliche Intelligenz Ihres Vertrauens.)</p> <p>Die Schreibwerkstatt begleitet die Planung einer eigenen Seminararbeit. Ziel ist, dass Sie Ende Semester ein umsetzbares Exposé samt ersten Textproben haben, sodass Sie in der vorlesungsfreien Zeit sofort losschreiben können. Wir freuen uns darauf, mit Studierenden aus allen Fächern und Studienstufen zusammenzuarbeiten.</p>	
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Credits)
Kontakt:	sahra.lobina@unilu.ch /leonie.bisang@unilu.ch / andreas.tunger@unilu.ch
Material:	Olat-Plattform

Literatur

- BECKER, HOWARD S. Die Kunst des professionellen Schreibens: ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main 1994.
- ECO, UMBERTO: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg 2005 (Mailand 1977).
- HORVATH, KENNETH: «Forschungsfragen». In: Bauer, Nina u. Blasius, Jörg: Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden 2022, S. 35–50.
- GROEBNER, VALENTIN: Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn 2012.
- KRAJEWSKI, MARKUS: Lesen Schreiben Denken: Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten. Köln 2015 (2013).
- KRUSE, OTTO: Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main 1994.
- WOLFSBERGER, JUDITH: Frei geschrieben: Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien 2021 (2007).

Seminare

Klassiker der Politischen Theorie - Proseminar

Dozent/in:	Dr. des. Johannes Schulz
Veranstaltungsart:	Proseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 17.09.2024
	FRO, 3.B52
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Dieses einleitende Proseminar in die Politische Theorie und Ideengeschichte eignet sich zur Vertiefung der in der Vorlesung Demokratietheorien angesprochenen TheoretikerInnen, geht aber auch darüber hinaus. Wir wenden uns zentralen Fragen zu: Ist der Mensch ein politisches Wesen? Welche Funktion hat der Staat? Wie können wir trotz unserer Differenzen und unterschiedlichen Interessen in Freiheit und Gleichheit miteinander leben? Was bedeutet Demokratie? Wie können wir Ausschluss und Unterdrückung verhindern?</p> <p>Im ersten Block setzen wir uns mit Klassikern der Politischen Ideengeschichte der Antike und Neuzeit auseinander. Besprochen werden soll die Abwendung vom antiken Verständnis von Politik als natürlicher Tätigkeit des <i>kooperativen Gemeinschaftswesen</i> «Mensch» bei Aristoteles und die Hinwendung zum «modernen» Politikverständnis als Überwindung der <i>konflikthaften</i> und <i>egoistischen</i> Natur des Menschen bei Hobbes. Des Weiteren die daran anknüpfende Entwicklung des Liberalismus und dessen Betonung von Naturrechten und insbesondere <i>Eigentumsrechten</i> bei Locke und die diesem entgegenstehende Kritik an den modernen (kapitalistischen) Gesellschafts- und Eigentumsverhältnissen bei Rousseau. Schließlich der Versuch der Entwicklung eines «republikanischen» Gegenmodells bei Machiavelli und Rousseau, welches den Mensch wieder stärker als Gemeinschaftswesen auffasst und bis heute das demokratische Selbstverständnis der Schweiz prägt.</p> <p>Der zweite Block baut auf dem ersten auf und vertieft, in der Auseinandersetzung mit kontemporären Klassikern, die dort entwickelten Ideen: Der heutige Liberalismus und seine zentralen Ideen «Säkularismus» und «Multikulturalismus» werden ebenso angesprochen wie der Versuch einer Neubestimmung des Republikanismus im Ideal der «Freiheit von Beherrschung» oder die Idee einer «deliberativen» Demokratie und die der demokratischen Inklusion von Minderheiten durch Sonderrechte.</p> <p>Darüber hinaus geht es um grundlegende Aspekte und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politischen Theorie: u.a. um den Unterschied zwischen normativer und positiver Analyse, sowie das Schreiben einer Seminararbeit.</p>
Lernziele:	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Politische Theorie insbesondere für Studienanfänger:innen geben.
Voraussetzungen:	Das Seminar richtet sich an Teilnehmer:innen der Vorlesung Demokratietheorien (kann aber in Ausnahmefällen auch von anderen Studierenden besucht werden). Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Regelmäßige OLAT Kommentare, Essay / (4 Credits)
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie
Kontakt:	johannes.schulz@unilu.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Internationalen Beziehungen Proseminar - Gruppe I

Dozent/in:	Alexander Klein David Steinecke	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 18.09.2024, 12:15 - 14:00	FRO, HS 8
Termine:	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 25.09.2024	FRO, HS 14
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen konzipiert. Inhaltlich ist das Seminar analog zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ aufgebaut. Im theoretischen und methodischen Teil werden wir Hauptwerke der Internationalen Beziehungen lesen und besprechen. Im zweiten Teil analysieren wir Texte zu Fragen der Internationalen Beziehungen in verschiedenen Politikfeldern – wie der Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik – und wenden die erlernten Theorien auf empirische Fälle an. Darüber hinaus führt das Seminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein.	
Lernziele:	Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt. Die Einführungssitzung am 18.09., 12.15-14.00 Uhr, gilt für beide Gruppen. Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Internationale Beziehungen geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen besucht werden.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.	
Prüfungsmodus / Credits:	aktive Teilnahme, wöchentliche Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Credits)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen Hinweis: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen. Termin für den vierstündigen Workshop folgt.	
Kontakt:	alexander.2.klein@uni-konstanz.de; David.steinecke@uni-konstanz.de	
Material:	Unterrichtsmaterial wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Einführung in die Internationalen Beziehungen Proseminar - Gruppe II

Dozent/in:	Alexander Klein David Steinecke	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 18.09.2024, 12:15 - 14:00	FRO, HS 8
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 25.09.2024	FRO, HS 14
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen konzipiert. Inhaltlich ist das Seminar analog zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ aufgebaut. Im theoretischen und methodischen Teil werden wir Hauptwerke der Internationalen Beziehungen lesen und besprechen. Im zweiten Teil analysieren wir Texte zu Fragen der Internationalen Beziehungen in verschiedenen Politikfeldern – wie der Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik – und wenden die erlernten Theorien auf empirische Fälle an. Darüber hinaus führt das Seminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein.	
Lernziele:	Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt. Die Einführungssitzung am 18.09., 12.15-14.00 Uhr, gilt für beide Gruppen.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.	
Prüfungsmodus / Credits:	aktive Teilnahme, wöchentliche Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Credits)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen	
Kontakt:	alexander.2.klein@uni-konstanz.de; David.steinecke@uni-konstanz.de	
Material:	Unterrichtsmaterial wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen)

Dozent/in:	Prof. Dr. Thomas Poguntke	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 18.09.2024, 12:15 - 14:00	FRO, HS 7
Termine:	Fr., 11.10.2024, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B51
	Sa., 12.10.2024, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B51
	Fr., 29.11.2024, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B51
	Sa., 30.11.2024, 09:15 - 16:00	FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	Die Studierenden lernen die grundlegende Literatur zu politischen Parteien und Parteiensystemen kennen. Darauf aufbauend beschäftigt sich das Seminar mit dem Konzept des Populismus und populistischen Parteien in vergleichender Perspektive. Besonderes Augenmerk wird auf unterschiedliche Strategien sogenannter Mainstream-Parteien gegenüber populistischen Herausforderern gelegt.	
Lernziele:	Kenntnis der relevanten Literatur zu Parteien, Parteiensystemen und Populismus; Einüben der Methode des Vergleichs, selbständiger Recherche, der Formulierung von Forschungsfragen und dem Erstellen von Forschungsdesigns.	
Voraussetzungen:		
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme: Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen Hausarbeit oder drei Protokolle (4 Credits)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	poguntke@hhu.de thomas.poguntke@doz.unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Materialien werden über OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Bale, Tim and Cristobal Rovira Kaltwasser (eds.) (2021) Riding the Populist Wave: Europe's Mainstream Right in Crisis, Cambridge.
- Mudde, Cas & Kaltwasser, Cristóbal R. (2013). Populism. In: Freedman, Michael / Stears, Marc (Eds.). The Oxford Handbook of Political Ideologies. Oxford: Oxford University Press.
- Barr, Robert R. (2009). Populists, Outsiders and Anti-Establishment Politics. Party Politics, 15(1): 29-48.

Freedom and Power

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Olivier Ruchet
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 16.09.2024
	FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>This course surveys the debates about freedom, power, and emancipation in Western political theory. Should freedom be understood as the absence of coercion, or as the ability to act, and in particular, act politically? Alternatively, what is the relationship between freedom and the necessary conditions of its enjoyment? And if freedom consists in doing what I want, how do I know the content of what I want and how can I be sure that my desire has not been manufactured or shaped by outside forces? In a similar fashion, should power be approached as a form of domination and as a limitation on other people's choices, or is power productive, and as such an essential and inescapable ingredient of agency? The course addresses these questions through an examination of competing conceptions of freedom and power, in particular in the Liberal, Republican, Feminist, and Post-Modern traditions, in the works of authors like Hobbes, Locke, Marx, Berlin, Arendt, Orwell, Foucault, Woolf, Skinner, or Pettit. Special attention is paid to the socio-economic dimensions of the debates, and to the recent contribution of gender and identity politics to the dilemmas of freedom and power.</p>
<i>Lernziele:</i>	<p>By following this course, the students will:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gain a broad understanding of competing political conceptions of freedom and power, and an understanding of the debates surrounding their historical interpretation, reception, and contemporary relevance.- Develop critical reading skills and the ability to engage in the criticism of multiple kinds of texts, ancient and contemporary.- Develop written and oral communication skills.- Situate and critically assess debates around freedom as they are mobilized in contemporary political and academic discourse.
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Active participation (20%), Oral presentation (20%), Quiz (20%), Essay (40%) / (4 Credits)
<i>H�rer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	olivier.ruchet@doz.unilu.ch
<i>Material:</i>	Texts made available on the OLAT platform at the beginning of the term.

Inequality and Politics

Dozent/in:	Elisa Volpi Ph.D.
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 17.09.2024
	FRO, 3.B58
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Since the 1980s, economic inequality has been increasing in all advanced democracies. For example, in the United States, the richest 10% of Americans held over half of the country's total. This course will provide a broad overview of the causes and consequences of this growing economic inequality in the U.S.A. and Europe. In doing so we will consider the relationship between inequality and the functioning of democracy. The course will begin by discussing what is meant by the term "economic inequality" and we will explore trends in inequality to place the current state of economic disparity in historical context. We will also touch on the question of why inequality should be studied in the first place—that is, why should anyone care about the growing gap between the rich and the poor? Some of the major themes of the course are: the causes of growing economic inequality, poverty, public opinion, inequalities in political voice and representation, the role of money and politics, and public policy.
Lernziele:	Upon completion of this course, students will be expected to: <ul style="list-style-type: none">- be able to describe and identify current trends in inequality worldwide.- be able to identify key challenges to democracy stemming from growing inequality.- be able to assess level of inequality in different countries in the world.- be able to analyze and evaluate the policy solutions that can reduce inequality.- self-reflect on how the course has affected their concern for the topic and their values.
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	No exam. Active participation, presentations, short essay / (4 Credits)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	evolpi@fus.edu

Literatur:

Reading list see [online course catalogue](#), and will be provided via OLAT. The reading list is mostly based on journal articles.

Issues of Representation in International Relations

Dozent/in:	Meray Maddah
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studiensemester:	Bachelor / Master
Termine:	14-täglich Do., 10:15 - 14:00, ab 26.09.2024
	FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Zwei-wöchentlich
Inhalt:	<p>The topic of gender has been often discredited as “blind spot” in international relations (IR). When examining the behavior of states, their interactions and how international actors pursue their interests, gender is given as a titular label. Although the consequence of this omission is observable in the IR discipline, over the years, gender and its representation has become an important theme when tackling how either state or non-state actors behave within the international system. The “gendering” of academic disciplines warranted the emergence of other academic disciplines like cultural, developmental and women’s studies. As a function of this, gender became a crucial explanatory framework within other IR sub-fields like international security as well as foreign policy. Against this background, this seminar will take stock of gender in IR studies in terms of its theories, mechanisms and how gender intertwines with different sub-topics within this field. It will investigate how the main IR theories interpret gender and what type of discussions they entail. The seminar will also take stock of the diverse forms of gender representation which frequently oscillate between the descriptive, substantive, and active. Similarly, this seminar will include feminist perspective and critiques which made an essential contribution to the IR field and its development. Finally, the seminar will examine the normative (re)vision of gender when taken in the context of other IR-related fields such as international security, peace and conflict studies and the development of international organizations (IOs).</p>
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none">- Understand the Evolution of Gender in International Relations: Students will examine the historical neglect of gender as a significant factor in IR and how it has progressively gained recognition. They will analyze the emergence of gender as a pivotal theme in IR, leading to the development of feminist perspectives and the integration of gender analysis into various subfields.- Analyze Gender as an Explanatory Framework in IR Theories: Students will explore how different IR theories interpret gender and its implications for understanding state behavior, international interactions, and global governance. They will critically assess the strengths and limitations of incorporating gender into mainstream IR theories.- Evaluate Diverse Forms of Gender Representation in IR: Students will examine the diverse ways in which gender is represented in IR scholarship, including descriptive, substantive, and active forms. They will analyze how gender representations shape perceptions of power, identity, and agency in international politics.- Critically Assess the Normative Implications of Gender in IR: Students will assess the normative implications of gender within various IR-related fields, such as international security, peace and conflict studies, and the development of international organizations. They will analyze how gender norms and practices influence policy outcomes and shape the broader norms and values of the international system.
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Oral presentation, essay, active participation (attendance, weekly short written comments, active co-creation of the sessions) / (4 Credits)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	meray.maddah@uni-konstanz.de

Literatur

- Blanchard, Eric M. (2003). Gender, International Relations, and the Development of Feminist Security Theory. *Signs: Journal of Women in Culture and Society*, 28(4), 1289-1312.
<https://doi.org/10.1086/368328>

- Carver, T., Zalewski, M., Kinsella, H., & Carpenter, R. C. (2003). Gender and International Relations. *International Studies Review*, 5(2), 287-302. <http://www.jstor.org/stable/3186423>
- Jones, A. (1996). Does 'gender' make the world go round? Feminist critiques of international relations. *Review of International Studies*, 22(4), 405-429. <https://doi.org/10.1017/S0260210500118649>
- Murphy, C. N. (1996). Seeing women, recognizing gender, recasting international relations. *International Organization*, 50(3), 513-538. <https://doi.org/10.1017/S0020818300033464>
- Reiter, D. (2015). The Positivist Study of Gender and International Relations. *Journal of Conflict Resolution*, 59(7), 1301-1326. <https://doi.org/10.1177/0022002714560351>
- Steans, J. (2013). Introduction. In *Gender and International Relations: Theory, Practice, Policy* (3rd ed., pp. 1-26). Polity Press.

Partizipative Demokratie und demokratische Innovationen

Dozent/in:	Prof. Dr. Nenad Stojanović	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 18.09.2024, 12:15 - 14:00	FRO, HS 7
Termine:	Fr., 08.11.2024, 08:15 - 17:00 Sa., 09.11.2024, 09:15 - 16:00 Fr., 22.11.2024, 09:15 - 17:00 Sa., 23.11.2024, 09:15 - 16:00	Raum folgt FRO, 3.B58 FRO, 3.B57 FRO, 3.B57
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	Dieses Hauptseminar bietet zunächst eine Einführung in die theoretischen und methodologischen Debatten, die in der vergleichenden Politikwissenschaft zum Begriff der Demokratie geführt werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Definition und Beurteilung von Demokratie, auf den Herausforderungen durch soziale (ethnische, sprachliche, etc.) Konfliktlinien und Populismus sowie auf der institutionellen Antwort auf diese Herausforderungen. Anschliessend werden wir uns mit den wichtigsten Innovationen befassen, die die Demokratie beleben dürfen. Der Schwerpunkt wird auf demokratischen Innovationen liegen, die die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern stärken, wie direkte Demokratie und ausgeloste Bevölkerungsräte. Insbesondere werden wir die Rolle von « <i>deliberative minipublics</i> » und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung in einer Reihe von Bereichen (Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, Raumplanung, Gesundheitspolitik) analysieren. Das Hauptseminar wird auch einen praktischen Teil haben: Auf der Grundlage konkreter Erfahrungen in der Schweiz (siehe Projekt demoscan.ch) werden die Teilnehmer/innen lernen, wie man das Design eines deliberativen Prozesses entwickelt und wie man einen Bevölkerungsrat organisiert. Es dürfte auch möglich sein, ausserhalb dieser Lehrveranstaltung und im Rahmen der Verfügbarkeit, einen Bevölkerungsrat in der Schweiz zu beobachten oder bei ihrer Durchführung mitzuwirken.	
Lernziele:	Am Ende des Semesters sind die Studierenden in der Lage, den Begriff der Demokratie kritisch und aus einer vergleichenden Perspektive zu diskutieren, die wichtigsten Herausforderungen, die die Demokratie heute bedrohen, zu veranschaulichen und die wichtigsten demokratischen Innovationen zu identifizieren, die eine realistische Antwort auf diese Herausforderungen bieten können, insbesondere die « <i>deliberative minipublics</i> » (Bevölkerungsräte, deren Mitglieder durch das Los ausgewählt werden und die in ihren Debatten die deliberative Methode anwenden).	
Voraussetzungen:	Studierende ab dem 3. Semester	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay, Referat / (4 Credits)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	nenad.stojanovic@unige.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.	

Literatur

- Geissel, Brigitte. 2022. *The Future of self-governing, thriving democracies: Democratic innovations by, with and for the people*. Palgrave. (Open Access)

Politics of Climate Change

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studiensemester:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 17.09.2024
	FRO, 3.B48
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>This undergraduate course serves as a basic introduction to the politics of climate change. How do governments cooperate to address and solve global environmental problems such as climate change? Why do some countries enact more rigorous climate change policies than others?</p> <p>The course combines international and comparative approaches to climate change politics. It starts off by inquiring how climate change became a political issue in the 1980s and how governments began to act on climate change from the 1990s onwards. Over the course of the semester, we will look at climate change governance efforts at the international, national and local levels. Regarding the national level, we are – for example – interested in why are some countries making ambitious investments in renewable energy, while others are still heavily subsidizing the consumption of fossil fuels? How can public opinion account for such policy differences? What is the role of political parties?</p> <p>The goal of the course is to provide students with a solid basic understanding of the politics and the political economy of climate change. It draws attention to the latest research and provides students with the conceptual tools to evaluate different policies and governance approaches.</p> <p>As this is a basic course there are no formal prerequisites and participation of students from different disciplinary backgrounds is encouraged. An openness towards and familiarity with basic research methods is generally helpful. Many of the readings in the class feature quantitative analysis and there will be a short intro to reading journal articles in general and quantitative analysis in particular.</p>
Sprache:	Bilingual - Deutsch / Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	regelmäßige Teilnahme, Referat, Response Paper (benötigt) / (4 Credits) Absprache mit Dozentin (4 Credits)
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch

Literatur

- Stoddard, I., Anderson, K., Capstick, S., Carton, W., Depledge, J., Facer, K., ... & Williams, M. (2021). Three decades of climate mitigation: why haven't we bent the global emissions curve?. *Annual Review of Environment and Resources*, 46, 653-689.
- Colgan, J. D., Green, J. F., & Hale, T. N. (2021). Asset revaluation and the existential politics of climate change. *International Organization*, 75 (2), 586-610.

Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation

Dozent/in:	Deborah Fritzsche, David Fischer
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 24.09.2024
	FRO, HS 14
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	In diesem Seminar erarbeiten sich die Studierenden anhand konkreter Beispiele aus Bildungs-, Gesundheits- und Umweltpolitik das Evaluationshandwerk. Auf Basis von theoretischen Inputs aus der Vorlesung «Politikevaluation mit Themenschwerpunkt Umweltpolitik» sowie der Vermittlung praktischer Beispiele und nützlicher Methoden durch (Gast-)Referate erhalten die Studierenden Einblick in das Berufsfeld Politikevaluation und lernen, was es braucht, eine Evaluation erfolgreich zu planen und umzusetzen.
Lernziele:	Fähigkeit, eine eigene Evaluation zu konzipieren (Wirkungsmodell/Evaluationsdesign/Konzeptevaluation) und teilweise umzusetzen bzw. zu wissen, wie sich diese umsetzen ließe.
Voraussetzungen:	Das Seminar richtet sich an alle Studierende mit Interesse an angewandter Politikevaluation. Das Hauptseminar sollte idealerweise in Kombination mit der Vorlesung «Politikevaluation mit Themenschwerpunkt Umweltpolitik» besucht werden, da im Seminar die Inhalte der Vorlesung «Politikevaluation mit Themenschwerpunkt Umweltpolitik» aufgegriffen und praktisch angewendet werden.
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen) / Referat / Essay / (4 Credits)
Kontakt:	Fritzsche@interface-pol.ch; Fischer@interface-pol.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

(noch nicht vollständig)

- Beywl, Wolfgang; Balzer, Lars (2015): evaluiert. Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich. Bern: Hep-Verlag.
- Bussmann, Werner; Klöti, Ulrich; Knoepfel Peter (1997): Einführung in die Politikevaluation (verfügbar unter <https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/staat/evaluation/materialien.html>).
- Rossi, Peter H.; Lipsey, Mark W. (2019): Evaluation: A Systematic Approach 8. Auflage. London: SAGE.
- Sager, Fritz; Widmer, Thomas; Balthasar, Andreas (2017): Evaluationen im politischen System der Schweiz. Entwicklung, Bedeutung und Wechselwirkung, Zürich: NZZ Libro.
- Sager Fritz, Hadorn Susanne, Balthasar, Andreas, Mavrot Céline (2021): Politikevaluation, Eine Einführung Springer VS.
- Stockmann, Reinhard; Meyer, Wolfgang (2014): Evaluation, Eine Einführung. Stuttgart: UTB.
- Widmer, Thomas; De Rocchi, Thomas (2012): Evaluationen. Grundlagen, Ansätze und Anwendungen, Zürich: Rüegger.
- proHelvetica. Leitfaden Evaluierung in der Kultur. www.prohelvetia.ch/
- BAG: Leitfaden für die Planung von Projekt- und Programmevaluation bzw. Leitfaden für Wirksamkeitsüberprüfungen beim Bund. <http://www.bag.admin.ch/evaluation/>
- Bundesamt für Justiz: <https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/staat/evaluation.html>

Climate Change and (spatial) Inequality

Dozent/in:	Niklas Häenze
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studiensemester:	Bachelor / Master
Termine:	14-täglich Do., 10:15 - 14:00, ab 19.09.2024
	FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Zwei-wöchentlich
Inhalt:	<p>The ramifications of climate change present significant challenges for societies worldwide. The increase in frequency and intensity of extreme weather events such as floods and storms, alongside the more gradual onset of events like sea-level rise and desertification, underscores the urgent need for action. However, it is evident that the exposure to and vulnerability towards these climate-related hazards are disproportionately distributed both among and within societies. The adverse impacts of climate hazards are often significantly worse in countries in the Global South. Additionally, the consequences of climate change depend on a host of further societal as well as individual characteristics such as wealth, socioeconomic status, ethnicity, gender, access to power and resources, and (un-)favorable geography. Paradoxically, populations in cooler climates might even derive certain benefits from an increase in global temperatures. This seminar will investigate these unequal impacts of climate change for human societies across a variety of (spatial) scales, ranging from individuals to continents. Through the lens of hazards, exposure, vulnerability, and resilience, we will dissect the multifaceted effects of climate change. Our aim is to elucidate how existing inequalities shape the trajectory and magnitude of these impacts. Furthermore, we will explore the potential of international climate finance as a way to mitigate these global disparities.</p>
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none">- Gaining an overview over the manifold impacts of climate change on human societies and developing an understanding of how hazard, exposure, and vulnerability jointly determine climate change impacts- Understanding how various inequalities across multiple scales shape climate change impacts- Being able to read, understand, and critically evaluate empirical social science climate change research
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Referat / Essay / Aktive Teilnahme (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen) / (4 Credits)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	niklas.haenze@uni-konstanz.de

Literatur

- Adger, W. Neil. 2006. "Vulnerability." Global Environmental Change, Resilience, Vulnerability, and Adaptation: A Cross-Cutting Theme of the International Human Dimensions Programme on Global Environmental Change, 16 (3): 268–81. <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2006.02.006>.
- Dolšak, Nives, and Aseem Prakash. 2022. "Three Faces of Climate Justice." Annual Review of Political Science 25 (1): 283–301. <https://doi.org/10.1146/annurev-polisci-051120-125514>.
- Hallegatte, Stephane, Adrien Vogt-Schilb, Julie Rozenberg, Mook Bangalore, and Chloé Beaudet. 2020. "From Poverty to Disaster and Back: A Review of the Literature." Economics of Disasters and Climate Change 4 (1): 223–47. <https://doi.org/10.1007/s41885-020-00060-5>.

Democratic theory: essential contemporary readings

Dozent/in:	Chiara Valsangiacomo	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 18.09.2024, 12:15 - 14:00	FRO, HS 7
Termine:	Do., 17.10.2024, 09:15 - 17:00	FRO, HS 14
	Fr., 18.10.2024, 09:15 - 17:00	FRO, HS 14
	Do., 28.11.2024, 09:15 - 17:00	FRO, HS 14
	Fr., 29.11.2024, 09:15 - 17:00	FRO, 4.A05
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockseminar	
Inhalt:	<p>During a recent public lecture at the University College Dublin, historian Michael Ignatieff said that “democracy is an argument about what democracy is.” To quote Walter Bryce Gallie’s 1956 article, democracy can be seen as an “essentially contested concept.” This disagreement has not prevented scholars from engaging with this complex concept. Quite on the contrary, it has been the engine of a fertile, ongoing discussion about democracy, its meaning, and value. In this course, you will join this fascinating scholarly conversation. We will deal with and try to answer some of the most fundamental questions related to democracy from a normative and political point of view, including: what is this concept about, what makes it relevant to political science and political philosophy, and why is democracy seen as especially legitimate? To approach these questions, we will read excerpts from a selection of the most influential books on (normative) democratic theory that have been published in the last hundred years. The text selection will cover a variety of topics and perspectives in the literature. The seminar’s sessions will follow the chronological order of publication of the works.</p>	
Lernziele:	<p>The primary goal of the seminar is to provide the students with a solid foundation and toolbox to navigate contemporary scholarly debates on democracy.</p> <p>More concretely, by the end of the course, the participants should be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Understand complex, academic texts and summarize the key arguments. - Critically evaluate the strengths and weaknesses of these arguments. - Compare works and arguments by different authors. - Engage in academic dialogue with their peers. - Develop and elaborate on their own thoughts about the readings and themes of the seminar (in written as well as oral form). - Exploit the acquired knowledge to analyze today’s literature on democratic theory. 	
Voraussetzungen:	<p>There are no strict requirements for registration. However, participants should be aware that this is a reading heavy class and that the in-class activities will largely center on group discussions of the mandatory readings. This seminar has been primarily designed for Master students in political philosophy and political science. Advanced Bachelor students and students from neighboring disciplines are welcome to attend the seminar.</p>	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	<p>The course is worth 4 Credits and will be evaluated based on:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Active in-class participation - One-page summary AND in-class short presentation (ca. 7 min) of at least one mandatory reading <p>It is possible to write a term paper for additional 6 ECTS.</p>	
Kontakt:	chiara.valsangiacomo@ucd.ie	

Literatur

See Syllabus on OLAT

European Integration and the Role of the Franco-German motor

Dozent/in:	Lucas Schramm, M.A.	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mo., 02.09.2024, 13:00 - 13:20 https://lmu-munich.zoom-x.de/j/63451273874?pwd=sGsFigjbRCq8YZemgJ0BPnJ0gdvq21.1	Via Zoom
Termine:	Fr., 13.09.2024, 08:15 - 17:00 Sa., 14.09.2024, 08:15 - 15:30 Fr., 11.10.2024, 08:15 - 17:00 Sa., 12.10.2024, 08:15 - 15:30	INS 10, 220 FRO, 4.B02 FRO, 4.B02 FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockseminar	
Inhalt:	France and Germany are at the heart of Europe – not just geographically and for their demographic and economic size, but also politically. With respect to European Union (EU) politics, scholars and observers have long argued that “nothing goes without, nothing goes against France and Germany”. Indeed, these two countries were the key drivers for the European integration process post-Second World War and have critically shaped EU politics ever since then. This seminar analyzes Franco-German “embedded bilateralism” in the multi-level and multi-faceted system of the European Union. We will scrutinize the role and impact of France and Germany across different EU policy areas. Our empirical cases cover instances of successful Franco-German leadership, such as the creation of the EU Covid recovery plan, as well as of failure, like the EU’s responses to the recent energy crisis or Russia’s war against Ukraine. At the same time, the seminar takes a broader focus, both theoretically and empirically. Looking at bi- and minilateral relations between states in international politics more generally, and discussing historical and more recent examples of bi- and minilateral relations, will allow us to put the Franco-German embedded bilateralism into perspective. The seminar will thus be of interest to students of international relations, comparative politics, and European studies alike.	
Lernziele:	Learning objectives of the seminar: <ul style="list-style-type: none">- Obtain a comprehensive and detailed overview of bi- and multilateral state relations in international politics and in the European context;- Gain theoretical, conceptual, and empirical insights into key aspects of EU policy making;- Be able to answer important questions regarding the history, development, and contemporary challenges of Franco-German bilateralism in the EU.	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	<ul style="list-style-type: none">- Regular and active participation- In-depth lecture of the readings (including one short response paper per block of one page addressing one or more guiding questions on a selected topic)- In-class presentation (“Referat”): ca. 20 minutes / (4 Credits)	
Hinweise:	Open for written assignment (“Seminararbeit”)	
Kontakt:	lucas.schramm@gsi.uni-muenchen.de	

Literatur

Key readings

- Krotz, Ulrich, and Joachim Schild (2013). Shaping Europe: France, Germany, and Embedded Bilateralism from the Elys e Treaty to Twenty-First Century Politics. Oxford University Press.

Negativity in Democratic Politics

Dozent/in:	Frederico Dias Ferreira da Silva, MA	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 18.09.2024, 12:15 - 14:00	FRO, HS 7
Terminierung 1:	Do., 03.10.2024, 09:15 - 17:00	FRO, HS 14
	Fr., 04.10.2024, 09:15 - 16:00	FRO, 4.B51
Terminierung 2:	Do., 14.11.2024, 09:15 - 17:00	FRO, 4.A05
	Fr., 15.11.2024, 09:15 - 16:00	FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockseminar	
Inhalt:	<p>The "Negativity in Democratic Politics" course explores how negativity shapes political communication, public opinion, and political behavior in Western democracies. Do people react differently to negative compared to positive information? Why do parties and candidates use tactics like negative campaigning? How do negative political identities affect citizens' attitudes and behavior? What are the causes and consequences of affective polarization in contemporary democracies?</p> <p>This course examines the pervasive influence of negative biases in information processing and impression formation, shedding light on how individuals interpret and react to political information through a negative lens. Students will delve into the dynamics of negative partisanship, characterized by the development of a strong political hostility toward an out-group without necessarily equally strong partisan attachments. The course will cover the strategic use of negative campaigning, including attack ads and smear tactics, and their impact on voter perceptions and election outcomes. It will also address the pressing topic of affective polarization, exploring how emotional and identity-based divisions between political groups contribute to societal fragmentation, reduced political cooperation, and democratic erosion. Finally, the consequences of negativity in the voting decision-making process will be analyzed through the lenses of negative voting, a political choice motivated more by opposition to a candidate than support for another.</p> <p>Through case studies and empirical research, students will gain a comprehensive understanding of these negative elements in democratic politics. The course integrates theoretical frameworks with practical examples, equipping students with the analytical skills needed to critically assess the implications of negativity in contemporary democracies.</p>	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none">- Understand the causes and consequences of negativity in democratic politics- Relate the psychological and sociological foundations of negative partisanship and its impact on political loyalty and polarization.- Interpret negative biases in information processing and impression formation in political contexts.- Apply analytical skills to case studies from contemporary Western democracies to illustrate and understand the practical implications of negativity in democratic politics.- Explain the motivations behind negative voting and its implications for democratic processes and election results.- Evaluate the effects of negative campaigning strategies on voter perceptions and electoral outcomes in Western democracies.	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, oral engagement; short presentation, essay / (4 Credits)	
H�rer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	frederico.silva@eui.eu	

Literatur

See Syllabus on OLAT

The Politics of Climate Change Adaptation

Dozent/in:	Susanna Garside	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 18.09.2024, 12:15 - 14:00	FRO, HS 7
Termine:	Fr., 08.11.2024, 09:15 - 17:00 Sa., 09.11.2024, 09:15 - 16:00 Fr., 22.11.2024, 09:15 - 17:00 Sa., 23.11.2024, 09:15 - 16:00	INS, 220 FRO, 4.B01 FRO, 4.B51 FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockseminar	
Inhalt:	<p>This course is about the politics of survival. In a world where global warming has already risen beyond 1.5C above pre-industrial levels, communities in every corner of the world are exposed to increasingly frequent and severe episodes of extreme weather, including hurricanes, droughts, heatwaves, heavy rainfall, and flooding. How are societies adapting to this? And how are the dynamics of climate change adaptation shaping politics? This course offers an introduction to the politics of climate change adaptation which considers the roles of actors at various levels (international, national, firm level, community and individual). We conceptualise adaptation as a fundamentally political issue, both facilitated by policy and politics, whilst in itself shaping political outcomes.</p> <p>Where existing literature on the politics of climate change has overwhelmingly focused on climate change mitigation in the Global North, this course draws attention to the growing body of work on the politics of climate change adaptation. It considers how adaptation challenges vary between countries of the Global North and Global South and encourages critical engagement with the research designs and methods being used to study the politics of climate change adaptation.</p>	
Lernziele:	<p>At the end of the course students should be able to:</p> <p>Identify and describe ways in which actors at different levels (international, national, firm level, community and individual) are adapting to climate change;</p> <ul style="list-style-type: none">- Provide examples of how adaptation challenges differ between countries in the Global North and Global South;- Analyse potential impacts of climate change adaptation strategies or policies on politics;- Critically evaluate and reflect on research designs and methods used to study the politics of climate change adaptation.	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Two response papers (due before the first teaching block); active participation during class; presentation during the second teaching block / (4 Credits)	
Kontakt:	susanna.garside@eui.eu	

Literatur

See Syllabus on OLAT

The Politics of Gender: An Interdisciplinary Perspective

Dozent/in:	Tae Kyeong Yun	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 18.09.2024, 12:15 - 14:00	FRO, HS 7
Termine:	Fr., 27.09.2024, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B02
	Sa., 28.09.2024, 09:15 - 16:00	FRO, 4.B54
	Fr. 08.11.2024, 09:15 - 17:00	FRO, HS 14
	Sa., 09.11.2024, 09:15 - 16:00	FRO, 3.B57
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockseminar	
Inhalt:	<p>To what extent does gender play a role in our social lives and politics? This introductory seminar delves into the profound influence of gender on politics, fostering a comprehensive and critical understanding of this intricate relationship. As an interdisciplinary seminar, students will be introduced to different theoretical perspectives and empirical evidence on the role of gender from political science and sociology. By the end of the seminar, students will be equipped with the knowledge and analytical tools to assess and discuss gender dynamics in relation to politics.</p> <p>The seminar begins with an exploration of the importance of studying gender in politics. Following that, we delve into social status theory from sociology and its relation to gender inequality, establishing it as our foundational theoretical framework. Subsequently, students will be introduced to the experimental method, which is increasingly used in social science research. By doing so, students will be well-equipped to critically engage with readings and gain a good understanding of the interaction between theory and empirical research. As the seminar progresses, we explore theoretical perspectives and empirical evidence regarding the role of gender in politics. Readings cover topics such as gender discrimination, stereotypes in politics, masculinity, socialization and political representation. On the final day, we will examine the intersectionality of gender with other social characteristics such as race and social class. The remaining time will be allocated for addressing any queries regarding term papers and for student presentations.</p>	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none">- Teaching objectives:- Introduce the multifaceted relationship between gender, power, and inequality.- Provide foundational knowledge of experimental methods in the social sciences.- Critically assess theoretical and empirical approaches to understanding gender and politics.- Apply knowledge to analyse real-world examples of gender bias and discrimination in politics.- Engage in critical discussions and effectively communicate their understanding of gender issues.	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Active class participation, submission of questions from readings, student presentations, and a short-term paper./ (4 Credits)	

Literatur

See Syllabus on OLAT

Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Demokratie am Ende? Populismus, Radikalisierung der Politik und die Zukunft von Demokratie und Rechtsstaat

Dozent/in:	Prof. Dr. iur. Michele Luminati Dr. rer. pol. Stefan Rieder	
Veranstaltungsart:	Blockveranstaltung	
Durchführender Fachbereich:	RF \ Nichtjuristische Wahlfächer	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Di., 17.09.2024, 16:15 - 18:00	INS 10, 214
Termine:	Do., 07.11.2024, 14:15 - 19:00	FRO, 3.B48
	Fr., 08.11.2024, 09:15 - 12:00	FRO, HS 13
	Fr., 08.11.2024, 11:15 - 19:00	FRO, 3.B48
Weitere Daten:	Einreichung Essay bis 20. Dezember 2024	
Umfang:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	<p>Das Integrationsseminar dient dem interdisziplinären Austausch zwischen Rechts- und Politikwissenschaft. Das Seminar befasst sich mit der von vielen Seiten beklagten Krise oder Bedrohung von Demokratie und Rechtsstaat. Der Aufstieg des Populismus, die zunehmende Radikalisierung der politischen Debatten von Corona über „Wokeness“ bis zum Klimawandel, die verdeckte Einflussnahme auf die Politik über Soziale Medien aus dem Ausland, die Polarisierung der Parteienlandschaft und das damit einhergehende vermehrte Auftreten unheiliger Allianzen, das Auftreten von Verschwörungstheorien, die sich jeglicher politischen Diskussion entziehen, die vielen Versuche rechtsstaatliche Prinzipien auszuhebeln: Diese und viele andere Themen führen zur grundlegenden Frage, ob die Demokratie und der Rechtsstaat existenziell bedroht sind? Antworten dazu sollen aus politikwissenschaftlicher wie auch aus juristischer Sicht untersucht und diskutiert werden. Zu behandelnde Themen sind zum Beispiel der Aufstieg rechtspopulistischer Bewegungen in den verschiedenen Ländern und in der Schweiz insbesondere im Kontext des Asylwesens, der damit verbundene Wandel der Parteienlandschaft und der Funktion von Massenparteien, die Rolle der Sozialen Medien bei der Entstehung einer neuen politischen Öffentlichkeit, die Bewährung der rechtlichen Instrumente zum Schutz der Verfassung und des Rechtsstaates, die zunehmende Rolle des Notrechts in Krisensituationen. Das Seminar widmet sich diesen und weiteren Themen. Die Studierenden wählen ein Thema aus, halten dazu ein Referat und schreiben ein Essay. Zusätzlich wird ein „Kamingespräch“ mit einer prominenten Persönlichkeit der eidgenössischen Politik die Gelegenheit zu einem einmaligen Erfahrungsaustausch bieten.</p>	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von unterschiedlichen disziplinären Methoden und Theorien und Beteiligung an einem interdisziplinären Dialog - Umgang mit empirischen Studien - Beschäftigung mit aktuellen Problemen an der Schnittstelle von Recht und Politik - Allenfalls Durchführung von Fallstudien 	
Voraussetzungen:	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende der Rechts- und der Politikwissenschaft. Fortgeschrittene Bachelorstudierende können auf Anfrage zugelassen werden.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Ja, 18 Studierende	
Anmeldung:	Anmeldung via UniPortal vom 1. - 30. Sept 2024; gilt als Prüfungsanmeldung. Master Plus-Studierende werden prioritär zugelassen.	
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> - Benotete schriftliche Arbeit und Referat 3 Credits bei Anrechnung als Integrationsseminar MLaw + International Relations - Schriftliche Arbeit und Referat (passed/failed) 3 Credits bei Anrechnung als nichtjuristisches Wahlfach 	
Prüfungsmodus / Credits:	siehe oben (3 Credits)	
Hinweise:	Gegebenenfalls Beitrag zu einem Working-Paper und Publikation	
Kontakt:	michele.luminati@unilu.ch	
Material:	Seminarunterlagen, insbesondere Literatur zur Einführung, werden auf OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

Literatur zum Einstieg

- BECK, K. ET AL (Hrsg.), Der Corona-Effekt. Vielfältige Perspektiven für einen konstruktiven Dialog, Zürich 2022;
- JÄGER, A., Hyperpolitik. Extreme Politisierung ohne politische Folgen, Berlin 2023;
- JESSE, E. / MANNEWITZ, T. / PANRECK, I.-C. (Hrsg.), Populismus und Demokratie: interdisziplinäre Perspektiven, Baden-Baden 2019;
- KLEFFNER, H. / MEISNER M., Fehlender Mindestabstand, Die Coronakrise und die Netzwerke der Demokratiefeinde, Freiburg i. Br. 2021;
- LEVITSKY, S. / ZIBLATT, D., Wie Demokratien sterben: und was wir dagegen tun können, 4. Auflage, München 2018;
- SEMSROTT, A., Machtübernahme Volkskanzler: was passiert wenn Rechtsextremisten regieren?, München 2024;
- STEINBEIS, M., Ein Volkskanzler, in: VerfBlog, 2019/9/09, <https://verfassungsblog.de/ein-volkskanzler/>, DOI: <https://doi.org/10.17176/20190909-201315-0>;
- UNITED NATIONS DEVELOPMENT PROGRAM UNDP, The 2023/2024 Human Development Report, 2024 <https://hdr.undp.org/system/files/documents/global-report-document/hdr2023-24reporten.pdf>.

Sonderveranstaltungen

Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative, theoretische Arbeiten)

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter	
Veranstaltungsart:	Kolloquium	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 17.09.2024 Di., 29.10.2024, 18:15 – 20:00	FRO, 3.B52 FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierende, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Außerdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonin oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozierenden und Studierenden diskutieren.</p>	
Voraussetzungen:	keine	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / (2 Credits)	
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten)

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 17.09.2024 Di., 29.10.2024, 18:15 – 20:00
	FRO, 3.B57 FRO, 3.B47
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierende, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Außerdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonin oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozierenden und Studierenden diskutieren.</p>
Voraussetzungen:	keine
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / (2 Credits)
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung I', Gr. 1

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / Vanessa Leutner (Tutorin)
Veranstaltungsart:	Übung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 17.09.2024
	FRO, 4.B47
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 24 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Credits)
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch / vanessa.leutner@unilu.ch / vanessa.leutner@unilu.ch
Material:	wird über OLAT zugänglich gemacht.

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung I', Gr. 2

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / Vanessa Leutner (Tutorin)
Veranstaltungsart:	Übung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 19.09.2024
	FRO, 3.B57
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 24 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Credits)
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch / vanessa.leutner@unilu.ch / vanessa.leutner@unilu.ch
Material:	wird über OLAT zugänglich gemacht.

Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 1

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / Sahra Kehren (Tutorin)
Veranstaltungsart:	Übung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 19.09.2024
	FRO, 4.B47
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.</p> <p>In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand.</p> <p>Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.</p>
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Die Tutorate leben von der aktiven Mitarbeit der Studierenden und ihrer intensiven Betreuung. Um dies zu gewährleisten, streben wir eine möglichst ausgewogene Verteilung der Studierenden über die drei Tutorate an. Deshalb sind die Teilnehmerplätze begrenzt.
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Credits)
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 2

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / Christian Mathis (Tutor)
Veranstaltungsart:	Übung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 23.09.2024

FRO, 4.B02

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.</p>

In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzubüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand.

Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.

Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Die Tutorate leben von der aktiven Mitarbeit der Studierenden und ihrer intensiven Betreuung. Um dies zu gewährleisten, streben wir eine möglichst ausgewogene Verteilung der Studierenden über die drei Tutorate an. Deshalb sind die Teilnehmerplätze begrenzt.
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Credits)
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 3

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / Livia Köppel (Tutorin)	
Veranstaltungsart:	Übung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 24.09.2024 Di., 26.11.2024, 12:15 – 14:00	FRO, HS 12 FRO, HS 14
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.</p> <p>In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand.</p> <p>Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.</p>	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Die Tutorate leben von der aktiven Mitarbeit der Studierenden und ihrer intensiven Betreuung. Um dies zu gewährleisten, streben wir eine möglichst ausgewogene Verteilung der Studierenden über die drei Tutorate an. Deshalb sind die Teilnehmerplätze begrenzt.	
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Credits)	
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch	
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Ringvorlesung Master "Global Studies"

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Lena Schaffer / Prof. Dr. Bettina Beer / Prof. Dr. Mira Burri / Prof. Dr. Raimund Hasse / Prof. Dr. Daniel Speich Chassé
<i>Veranstaltungsart:</i>	Ringveranstaltung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 18.09.2024
	FRO, 3.B58
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Global Studies“ thematisiert Formen globaler Vergesellschaftung und ihre politische und rechtliche Gestaltung. Er kombiniert die Analyse von Globalisierungsprozessen aus der Sichtweise von fünf wissenschaftlichen Disziplinen: der Ethnologie, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und der Soziologie.</p> <p>Die Ringveranstaltung zum Studiengang umfasst je eine Sitzung jedes der fünf am Master beteiligten Schwerpunktfächer und vermittelt einen Einblick in die Arbeits- und Sichtweise der fünf Fächer zu aktuellen Forschungsfragen der «Global Studies». Die Veranstaltung eignet sich damit ideal für Neustudierende des Masters, um sich einen Einblick in ihre Schwerpunktfächer zu verschaffen. Die Veranstaltung ist darüber hinaus auch für Studierende anderer Studiengänge geöffnet; Interessierte sind gerne eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.</p>
<i>Sprache:</i>	Bilingue - Deutsch / Englisch
<i>Begrenzung:</i>	Bei hoher Anmeldezahle werden Studierende des Masterstudienganges "Global Studies" bevorzugt.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Für eine Vergabe von Credits sind zwingend alle Sitzungen der Ringvorlesung zu besuchen / (2 Credits)
<i>Hinweise:</i>	<ul style="list-style-type: none">- Begrüßungssitzung- Sitzung Ethnologie (Prof. Dr. Bettina Beer)- Sitzung Geschichte (Prof. Dr. Daniel Speich Chassé)- Sitzung Rechtswissenschaft (Prof. Dr. Mira Burri)- Sitzung Soziologie (Prof. Dr. Raimund Hasse)- Sitzung Politikwissenschaft (Prof. Dr. Lena Schaffer)- Abschlussitzung
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	lena.schaffer@unilu.ch / michael.widmer@unilu.ch

	Montag	Dienstag			Mittwoch		Donnerstag			Freitag
08:15 - 10:00										
10:15 - 12:00	Freedom and Power Ruchet / Hauptseminar	Von der Theorie in die Praxis – Angewandte Politikevaluation Fritzsche / Fischer / Hauptseminar			Einführung in die Internationalen Beziehungen Schaffer / Vorlesung	Politische Emotionen und qualitative Interviewforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research) Heumann / Masterseminar	Climate Change and (spacial) Inequality Hänze / Masterseminar (14-täglich, alternierend mit: Heumann)	Issues of Representation in International Relations Maddah / Hauptseminar (14-täglich, alternierend mit: Maddah)	Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte *) Schenk / Vorlesung	
12:15 - 14:00	Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial-und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte / Gruppe 2 Schenk / Mathis	Political Behaviour and Communication Trechsel / Vorlesung	Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial -und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte/ Gruppe 3 / Schenk / Köppel	Einführung in die Internationalen Beziehungen Gruppe 1 Klein / Steinecke / Proseminar	Introduction to Statistics for the Social Sciences)** Schlegel / Vorlesung (14-täglich)	→ mit: ←	Tutorat zur Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung I / Gruppe 2 Diaz-Bone / Leutner			
14:15 – 16:00	Politikevaluation mit Themenschwerpunkt Umweltpolitik Rieder / Vorlesung	Einführung in die Demokratie-Theorien Blatter / Vorlesung	Inequality and Politics Volpi / Hauptseminar	Methoden der empiririschen Sozialforschung I)* Diaz-Bone / Vorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen Gruppe 2 Klein / Steinecke / Proseminar	Research Design and Methods in Quantitative Research Canalejo-Molero / Masterseminar (14-täglich)	Tutorat zur Vorlesung Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte / Schenk / Kehren			
16:15 - 18:00		Klassiker der politischen Theorie J. Schulz / Proseminar	Politics of Climate Change Schaffer / Hauptseminar	Tutorat zur VL Methoden der empirischen Sozialforschung I Gruppe 1 Diaz-Bone / Leutner	Methodenseminar Zur Praxis der Empirischen Sozialforschung II Blatter / Heumann	Ringvorlesung Master «Global Studies» Diverse (Schaffer) Beer, Buri, Hasse, Speich, Chasse				
18:15 - 20:00		Kolloquium für BA- und MA- Abschlussarbeiten (qualitative oder theoretische Arbeiten / Blatter		Kolloquium für BA- und MA- Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten) / Schaffer						

)* Vorlesung «Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte» ist äquivalent zu Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung I»

)** Vorlesung «Introduction to Statistics for the Social Sciences» ist äquivalent zu Vorlesung «Grundlagen der multivariaten Statistik»

Blockveranstaltungen im Herbstsemester 2024

Veranstaltung	Dozierende	Wochentag, Datum	Uhrzeit von	bis	Räume
Democratic theory: Essential contemporary readings Masterseminar	Valsangiacomo	Einführung: 18.09.2024 Block I: 17. + 18.10.2024 Block II: 28.11.2024 29.11.2024	12:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00 17:00	HS 7 17.+18.10.: HS 14 28.11.: HS 14 29.11.: 4.B01
Partizipative Demokratie und demokratische Innovationen Hauptseminar	Stojanovic	Einführung: 18.09.2024 Block I: 08.11.2024 09.11.2024 Block II: 22. + 23.11.2024	12:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00 17:00	HS 7 08.11.: HS12+HS11 09.11.: 3.B58 22.+23.11.: 3.B57
Ausgrenzen oder Inkludieren? Wie Mainstreamparteien mit Populisten umgehen (sollen) Hauptseminar	Poguntke	Einführung: 18.09.2024 Block I: 11. + 12.10.2024 Block II: 29. + 30.11.2024	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	HS 7 11.+12.10.: 4.B51 29.+30.11.: 4.B51
The Politics of Climate Change Adaptation Masterseminar	Garside (EUI)	Einführung: 18.09.2024 Block I: 08.11.2024 09.11.2024 Block II: 22.11.2024 23.11.2024	12:15 09:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00 17:00 17:00	HS 7 08.11.: Inseli 220 09.11.: 4.B01 22.11.: 4.B51 23.11.: 4.B54
The Politics of Gender: An Interdisciplinary Perspective Masterseminar	Yun (EUI)	Einführung: 18.09.2024 Block I: 27.09.2024 28.09.2024 Block II: 15.11.2024 16.11.2024	12:15 09:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00 17:00 17:00	HS 7 27.09.: 4.B02 28.09.: 4.B54 15.11.: Inseli 214 16.11.: HS 14
Negativity in democratic politics Masterseminar	Ferreira da Silva	Einführung: 18.09.2024 Block I: 03.10.2024 04.10.2024 Block II: 14.11.2024 15.11.2024	12:15 09:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00 17:00 17:00	HS 7 03.10.: HS 14 04.10.: 4.B51 14.11.: 4.A05 15.11.: 4.B54
European Integration and the Role of the Franco-German motor Masterseminar	Schramm	Einführung: 02.09.2024 Block I: 13. + 14.09.2024 Block II: 11. + 12.10.2024	13:00 09:15 09:15	13:20 17:00 17:00	Zoom session 13.09.: Inseli 220 14.09.: 4.B02 11.+12.10.: 4.B02
Integrationsseminar Recht- und Politikwissenschaft: Heilige Neutralität? Neutralitätsrecht und Neutralitätspolitik im 21. Jahrhundert Masterseminar	Luminati / Rieder	Einführung: 17.09.2024 Block I: 07.11.2024 Block II: 08.11.2024 08.11.2024	16:15 14:15 09:15 14:15	18:00 19:00 12:00 19:00	Inseli 214 07.11.: 3.B48 08.11. VM: HS 13 08.11. NM: 3.B48

Semesterdaten

Herbstsemester 2024

TAG	DATUM	ANLASS
Mo-Fr	02.-27.09.2024	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen
Fr	13.09.2024	Willkommensanlass für Neustudierende
Fr	13.09.2024	Diplomfeier KSF (FS24)
Mo	16.09.2024	Beginn der Lehrveranstaltungen
Mi	02.10.2024	St. Leodegar: vorlesungsfrei
Fr	01.11.2024	Allerheiligen: vorlesungsfrei
Do	07.11.2024	Dies Academicus: Vorlesungsbetrieb ab 14 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor
So	08.12.2024	Maria Empfängnis: vorlesungsfrei
Fr	20.12.2024	Ende der Lehrveranstaltungen

Frühjahrssemester 2025

TAG	DATUM	ANLASS
Mo-Fr	03.02. - 28.02.2025	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen
Mo	17.02.2025	Beginn der Lehrveranstaltungen
Do	27.02.2025	Schmutziger Donnerstag: vorlesungsfrei
Mo	03.03.2025	Güdismontag: vorlesungsfrei
Fr	14.03.2025	Diplomfeier KSF
Fr-So	18.-27.04.2025	Osterpause: vorlesungsfrei (Vorlesungen bis Do 17.04.)
Do	29.05.2025	Christi Himmelfahrt: vorlesungsfrei
Fr	30.05.2025	Ende der Lehrveranstaltungen